

Grüne  Erde

# Ihr Geld wächst nicht auf den Bäumen.

Daher gehen wir  
sorgsam damit um.

ökologisch & fair  
[www.grueneerde.com](http://www.grueneerde.com)

**Emission 2024**





# Für eine bessere Welt.

**Sehr geehrte Damen & Herren!**

**Liebe Grüne Erde-Kundinnen und -Kunden!**

Die Grüne Erde zeigt seit 1983: Es ist möglich, umweltgerecht und sozial fair zu wirtschaften. Bei uns finden rund 550 Menschen eine sinnvolle Arbeit und fertigen hochqualitative ökologische Produkte.

Wir sind eines der wenigen eigentümergeführten, ökologischen Unternehmen, die sich ihre Unabhängigkeit von Großkonzernen und Investmentfonds bewahrt haben. Um diese Unabhängigkeit zu stärken, gehen wir seit 2013 einen alternativen Weg der Finanzierung: ohne Banken, **aber mit unseren Kundinnen und Kunden!** Bis dato begleiten uns rund 3.200 gleichgesinnte Menschen auf diesem Weg.

**Wir laden Sie ein: Gehen auch Sie diesen Weg mit uns.** Investieren Sie in ein solides ökologisches Unternehmen, seine Ideen, Grundwerte, Projekte und Produkte – durch die Gewährung eines Darlehens an die Grüne Erde!

Die Vergütung – jährlich 6 % Zinsen – erfolgt in Form von Warengutscheinen: die beste Gelegenheit, Grüne Erde-Produkte, die Sie vielleicht schon länger „im Auge“ hatten, einfach und günstig zu bekommen!

Oder Sie wählen die zweite Option: **4 % Zinsen**, als Überweisung auf Ihr Konto.

Für welche Möglichkeit Sie sich auch entscheiden: Wir freuen uns, wenn wir **ein Stück gemeinsam gehen – in Richtung einer ökologisch und sozial besseren Welt!**

Reinhard Kepplinger  
Eigentümer & Geschäftsführer

Kuno Haas  
Eigentümer & Geschäftsführer

PS: Mehr Informationen und einen Darlehensvertrag zum Anfordern finden Sie unter [www.grueneerde.com/beteiligungsmoedel](http://www.grueneerde.com/beteiligungsmoedel)



# Wir verbinden Mensch und Natur

## Die Grundwerte von Grüne Erde

### Freiheit

Die Freiheit der Gedanken und die Freiheit, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, gehören zu den höchsten Gütern des Menschen. Auch wir als Unternehmen wollen frei und unabhängig, ohne Einschränkungen und Vorgaben von außen handeln können.

Mit Ihrer Unterstützung möchten wir dieses Freiheitsideal verwirklichen - und damit einen Beitrag zu einer ökologisch und sozial besseren Welt leisten.

### Verantwortung

Wir alle tragen Verantwortung. Auch Grüne Erde als Unternehmen: mit dem, was wir produzieren, wie und wo. Wir fühlen uns verantwortlich für die ökologische und soziale Verträglichkeit unserer Produkte, für nachfolgende Generationen, für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Verantwortung heißt für uns auch, sich unseren Kundinnen und Kunden gegenüber als verlässlich, transparent, glaub- und vertrauenswürdig zu erweisen.

### Natürlichkeit

Unsere Produkte sind inspiriert vom Schönen, Sinnlichen und Schlichten, vom Klaren, Konzentrierten und Kompromisslosen der Natur.

Gemäß diesen Leitlinien gestalten und fertigen wir für Sie ästhetisch anspruchsvolle und funktional hochwertige Produkte des Alltags - konsequent aus nachwachsenden, lebendigen Naturmaterialien.

### Qualität

Sie erkennen die Qualität unserer Produkte an deren Schönheit, Funktionalität und Langlebigkeit. Diese Qualität entsteht durch gutes Design, gründliche Produktentwicklung, hochwertige Naturmaterialien, und eine von Handwerksgeist, großer Sorgfalt und Detailgenauigkeit geprägte Fertigung.



# 10 Jahre Beteiligungsmodell

## Gebaut auf dem Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden

Machen Sie mit uns einen Zeitsprung ins Jahr 2013: Nach der großen Finanzkrise von 2008 war es für Klein- und Mittelbetriebe – auch für uns – sehr schwierig geworden, sich von den Banken Geld für Investitionen zu leihen. Die Forderungen zur Kreditbesicherung wurden immer höher und unverschämter, Rohstoffe, Halb- und Fertigwaren als Besicherung nicht mehr akzeptiert.

Die Banken legten uns sogar die Verpfändung der wertvollen Marke „Grüne Erde“ nahe, wollten Verfügungsgewalt über Kundenadressen und empfahlen uns den Verkauf von Unternehmensanteilen an internationale Investmentfonds.

Diesen Weg wollten wir keinesfalls gehen. Stattdessen entschlossen wir uns für ein alternatives, bankenunabhängiges Finanzierungsmodell unter möglichst großer Beteiligung vieler gleichgesinnter Menschen: Crowdfunding!

Gemäß unserer seit Firmengründung 1983 geltenden Grundhaltung – „anders“ denken, handeln, wirtschaften – luden wir im Mai 2013 Kundinnen & Kunden, Sympathisanten und Betriebsangehörige ein, sich über ein sogenanntes „nachrangiges Darlehen“ an Grüne Erde zu beteiligen.

### Die Reaktionen haben unsere kühnsten Erwartungen übertroffen!

- Schon ein Jahr nach dem Start hatten wir 7,04 Mio EUR gesammelt.
- Bis heute (März 2023) haben rund 3.200 Menschen insgesamt rund 3.600 Darlehensverträge mit uns abgeschlossen.
- Die aktuelle Darlehenssumme beläuft sich auf 16,2 Mio EUR.
- Damit gilt unser Crowdfunding-Projekt als eines der erfolgreichsten in Österreich.
- Geschäftsbanken spielen bei der Finanzierung von Grüne Erde keine bedeutende Rolle mehr. Wir finanzieren uns neben den Crowdfunding-Darlehen ausschließlich durch staatlich geförderte Investitions- und Exportkredite.
- Die Darlehen tragen wesentlich zu unserer sehr guten und weit über dem Branchendurchschnitt liegenden Eigenkapitalquote von 59 % – und damit zur hohen finanziellen Stabilität unseres Unternehmens bei.
- Das Crowdfunding hat auch die Bewältigung vieler Herausforderungen während der Corona-Pandemie und seit Beginn des Ukraine-Krieges erleichtert.



Darlehensverträge  
seit 2013



Darlehensgeberinnen  
und Darlehensgeber



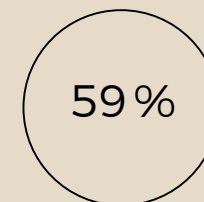
Beteiligungsvolumen  
Stand März 2023



Beteiligungsvolumen  
1 Jahr nach Start des  
Modells



Ø Beteiligungs-  
summe



Eigenkapitalquote  
dank Ihrer  
Unterstützung



## Haltung statt Gewinnmaximierung

Warum investieren so viele Menschen Geld in das Öko-Unternehmen Grüne Erde? Offenbar vertrauen sie den Produkten und den Menschen, die dahinter stehen. Und es geht ihnen weniger um Zinsen und schnellen Gewinn. Vielmehr geht es ihnen um eine Vision, eine Idee, eine bessere Welt, eine Hoffnung, eine Geschichte, an der sie teilhaben wollen. Es geht um Alternativen zum bestehenden Finanz- und Wirtschaftssystem, um Selbstbestimmung, Unabhängigkeit, Emanzipation.

Die Sehnsucht nach einem natur- und menschengemäßen Leben und Wirtschaften, die Verantwortung gegenüber der Umwelt und den nachfolgenden Generationen, der Wunsch nach qualitätsvollen, ökologisch konsequenten, aus nachwachsenden Naturmaterialien sozial fair gefertigten, langlebigen Produkten: Diese Werte und diese Grundhaltung teilen wir seit 40 Jahren mit unseren Kundinnen und Kunden. Und das verbindet.

Dass ethische Werte den Geldgebern oft sogar wichtiger sind als die Rendite, kann Grüne Erde-Geschäftsführer Kuno Haas aus persönlicher Erfahrung bestätigen: „Ein Kunde wollte für sein Darlehen keine Zinsen ausbezahlt bekommen, sondern meinte: Spenden Sie sie lieber für einen guten Zweck.“

### Zeichen der Verbundenheit mit den Kundinnen und Kunden

„Der Erfolg unseres Crowdfunding-Modells ist auch ein massives Zeichen unserer Verbundenheit mit den Kunden“, so Grüne Erde-Geschäftsführer Reinhard Kepplinger.

Das Darlehensmodell griff auf eine wesensverwandte Idee aus der Gründungszeit von Grüne Erde zurück, basierend auf dem Vertrauen der Kunden: 1983 standen die Banken der „verrückten“ Geschäftsidee – Matratzen aus Naturfasern handwerklich im oberösterreichische Almtal zu fertigen – sehr skeptisch gegenüber. Reinhard Kepplinger: „Wir haben daher damals ein Finanzierungsmodell gewählt, das im Handwerk seit Jahrhunderten üblich gewesen ist: Vorauszahlung durch die Kunden. Vor 40 Jahren haben uns viele Gleichgesinnte, Freunde und Bekannte aus der Ökologie-Bewegung vertraut und unser Vorhaben unterstützt. Sie waren bereit, Anzahlungen auf Matratzen und Betten zu leisten. Mit diesen Darlehen konnten wir Material einkaufen, um die Produkte zu fertigen. Hätten uns die Kunden damals nicht vertraut, gäbe es heute die Grüne Erde nicht.“ Und das wär' ewig schade.

## Mit Darlehen finanzierte Projekte

(eine Auswahl)

### Projekte:

- Gestaltung der Grüne Erde-Schlafwelten
- Umbau, Übersiedlung, Erneuerung unserer Tischlerei in Kärnten
- Errichtung der Grüne Erde-Welt
- Projekt „Plastikfrei“, S. 13
- Ausbau der E-Mobilität, Installation bzw. Ausbau ökologischer Heizenergie- und Stromversorgung (z. B. Photovoltaik), Umbau und (auch thermische) Sanierung alter Betriebsgebäude, S. 10
- Projekt „Grüne Erde-Campus am Almfluss“, S. 14
- ERP-Projekt zur Erneuerung unserer IT-Infrastruktur, S. 16
- Projekt „Neues Storekonzept“, S. 15

### Laufende Finanzierungen:

- großes Lager an hochwertigen, natürlichen Rohmaterialien aus biologischer Herkunft, um gleichbleibend hohe Produktqualität und ökologische Standards zu garantieren
- umfangreiches Fertigwarenlager sowie Lager in unseren Stores, um unsere Kunden so rasch wie möglich beliefern zu können
- Vorfinanzierung von Kundenaufträgen

**Mehr dazu, was Grüne Erde mit Ihrem Geld macht, lesen Sie ab Seite 9.**

Polstermöbel von Grüne Erde werden nach strengsten ökologischen Standards gefertigt.



Teilzertifiziertes  
Kombinationsprodukt  
Bezugstoff



Zertifiziert durch  
Ecocert Greenlife  
Lizenznummer 151842



Das neue Storekonzept von Grüne Erde.

# Das Grüne Erde-Darlehen

**Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, Geld in ein ökologisches Projekt zu investieren? Hier finden Sie alles, was Sie über ein Darlehen an die Grüne Erde wissen möchten.**

• Sie können bei einer Investition von bis zu EUR 5.000,- innerhalb von 12 Monaten (Emissionszeitraum vom 1.1.2024 bis 31.12.2024 die Höhe Ihrer Einlage wie folgt wählen:

EUR 2.000,-            EUR 3.000,-  
EUR 4.000,-            EUR 5.000,-

• Wir können EUR 5.000,- übersteigende Beträge entgegennehmen, wenn Sie auf einem von uns zur Verfügung gestellten Beiblatt schriftlich erklären, dass Sie – höchstens das Doppelte Ihres durchschnittlichen monatlichen Nettoeinkommens (über zwölf Monate gerechnet) investieren, oder dass Sie – maximal 10 % Ihres Finanzanlagevermögens investieren.

• Sie können die Höhe der Einlage wie folgt wählen:

EUR 10.000,-        EUR 15.000,-  
EUR 20.000,-        EUR 25.000,-  
Die maximale Darlehenshöhe beträgt EUR 25.000

## Die Art der Vergütung können Sie wählen:

• **6 % jährliche Verzinsung** in Form von Warengutscheinen: die beste Gelegenheit, Grüne Erde-Produkte, die Sie vielleicht schon länger „im Auge“ hatten, einfach und günstig zu bekommen!

• **4 % jährliche Verzinsung** in Form einer Überweisung auf Ihr Konto. Die Mindestlaufzeit des Darlehens beträgt fünf Vertragsjahre, wobei ein Vertragsjahr jeweils vom 1.8. bis 31.7. des Folgejahres berechnet wird.

• Bei einem unterjährigem Vertragsbeginn, also zwischen 2.8. und 31.7. des Folgejahres verlängert sich die Mindestlaufzeit von fünf Vertragsjahren daher um jene Zeit, die zwischen Vertragsabschluss und dem 31.7. liegt.

• Im fünften Vertragsjahr können beide Vertragsparteien, unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten, zum 31.7. kündigen.

• Vor Ablauf der 5 Jahre besteht ein Sonderkündigungsrecht der Darlehensgeberin/ des Darlehensgebers mit einer Kündigungsfrist von 12 Monaten zum letzten eines jeden Monats.

• Die Berechnung der Zinsen erfolgt jährlich zum 31. Juli. Sie bekommen von uns jeweils im August einen Warengutschein für Produkte von Grüne Erde in der Höhe der angelaufenen Zinsen, bzw. wird Ihnen, wenn Sie diese Option gewählt haben, der Zinsertrag auf Ihr Konto überwiesen.

• Die erste Zinsberechnung erfolgt im Juli 2024, d. h. Sie bekommen im August 2024 den ersten Warengutschein bzw. die erste Überweisung der Zinsen auf Ihr Konto.

Sollte der Einzahlungstag des Darlehens zwischen 1.6. und 31.7.2024 liegen, werden die anteiligen Zinsen für diesen Zeitraum zur Verwaltungsvereinfachung erst per 31.7.2025 mit den Zinsen dieses Wirtschaftsjahres gutgeschrieben.

• Der Warengutschein kann unbefristet bei jedem Einkauf bei Grüne Erde eingelöst werden: persönlich in einem unserer Stores, telefonisch oder in unserem Online-Shop.

• Ehrlichkeit und Glaubwürdigkeit sind uns sehr wichtig. Wir sind ein Unternehmen, das auf Transparenz großen Wert legt: Sie erhalten Als Darlehensgeberin und Darlehensgeber jeweils im Frühjahr nach Fertigstellung unseres Jahresabschlusses den jährlichen Geschäftsbe-

richt mit allen Informationen zum abgelaufenen Grüne Erde-Geschäftsjahr und zu unseren laufenden Projekten.

• Darüber hinaus laden wir Sie in regelmäßigen Abständen zur Präsentation unserer Bilanzkennzahlen in die Grüne Erde-Welt ein. Im Rahmen dieser Veranstaltung erläutern wir Ihnen persönlich die Zahlen zum Geschäftsverlauf und informieren Sie über laufende und zukünftige Projekte. An diesem Tag haben Sie die Möglichkeit, bei einer exklusiven Führung unsere Schaufabrikation zu besichtigen und sich persönlich von der Qualität unserer Arbeit sowie unserer Produkte zu überzeugen.

• Darüber hinaus haben wir unseren Informationspflichtungen aufgrund des Alternativfinanzierungsgesetzes (AltFinG) gegenüber Anlegern nachzukommen. Sie finden daher auf S. 31/32 Informationen für Anleger gemäß AltFinG. Diese Informationen umfassen die wesentlichen Daten zum Unternehmen und zum Darlehen, einschließlich des aktuellen Jahresabschlusses sowie einen Geschäftsplan. Die Emission 2023 ist auf max. 2 Mio. Euro beschränkt.

• Bei diesem Darlehen handelt es sich um ein – der Gesetzgeber verpflichtet uns zu dieser Formulierung – „qualifiziert nachrangiges Darlehen“. Ebenso verpflichten uns unsere eigenen Ansprüche und der Gesetzgeber, Sie auf das Risiko eines solchen nachrangigen Darlehens hinzuweisen:

Im Detail bedeutet dies, – dass im Fall der Insolvenz oder Liquidation der Darlehensnehmerin die Rückzahlung des Darlehens und/oder der Zinsen erst nach der Befriedigung anderer

(vorrangiger) Gläubiger erfolgt bzw. – dass die Rückzahlung des Darlehens und/oder der Zinsen abhängig ist von der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Darlehensnehmerin. Die Rückzahlung einschließlich Zinsen erfolgt nur aus dem frei verfügbaren Jahresüberschuss oder aus dem frei verfügbaren Vermögen\* der Darlehensnehmerin, nach der Befriedigung sämtlicher anderer Gläubiger.

• Alle Vergütungen aus diesem Darlehen erfolgen fristgerecht, sofern sie nicht die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit von Grüne Erde überfordern würden (z. B. bei gleichzeitiger Kündigung mehrerer großer Darlehen). In diesem Fall erfolgt die Vergütung zum erstmöglichen Zeitpunkt, zu dem die Grüne Erde über ausreichende Mittel verfügt.

• Darlehensnehmerin ist die Grüne Erde BeteiligungsgmbH, Hauptstraße 10 4644 Scharnstein  
Firmenbuchnr.: 100883h LG Wels

• Weitere Details finden Sie im Darlehensvertrag, den Sie telefonisch oder unter [www.grueneerde.com/beteiligungsmodell](http://www.grueneerde.com/beteiligungsmodell) anfordern können.

\* Unter dem frei verfügbaren Jahresüberschuss oder dem frei verfügbaren Vermögen sind zur uneingeschränkten Verfügung stehende Geldmittel zu verstehen, nicht jedoch Vermögen in Form von Immobilien, Warenvorräten, Kundenforderungen und ähnlichem.



# Die häufigsten Fragen

## zum Grüne Erde-Darlehen

**Wie sieht es steuerlich aus: Muss die Darlehensgeberin/ der Darlehensgeber Einkommenssteuer oder Kapitalertragssteuer entrichten?**

Grundsätzlich sind Zinserträge zu versteuern, auch wenn die Auszahlung als Grüne Erde-Einkaufsgutschein erfolgt. Wenn Sie jedoch nicht selbständig erwerbstätig sind, können Sie zusätzlich zu Ihrem Gehalt Einkünfte bis zu EUR 730,- pro Jahr steuerfrei beziehen. D. h.: Bis zu einer Darlehenshöhe von EUR 18.250,- (bei 4%) bzw. EUR 12.167,- (bei 6%) müssen Sie die Zinseinkünfte daraus nicht versteuern. Auch die Grüne Erde führt von Ihren Zinsen keine KEST (Kapitalertragssteuer) ab. Das dürfen/müssen nur Banken.

Geht Ihr zusätzliches Einkommen über EUR 730,- pro Jahr hinaus, sind Sie zur Abgabe einer Einkommenssteuererklärung verpflichtet. Wie in Österreich üblich, gibt es eine komplizierte Einschleifregelung: Nur das Doppelte des EUR 730,- pro Jahr übersteigenden Betrages ist voll steuerpflichtig.

Beispiel: Ihr Gewinn beträgt EUR 1.200,-. Davon werden die steuerfreien EUR 730,- abgezogen = EUR 470,-. Das Doppelte davon ist EUR 940,-. Um diese EUR 940,- erhöht sich Ihre Steuerbemessungsgrundlage. Ab zusätzlichen Einkünften von EUR 1.460,- ist der Betrag voll zu versteuern.

**Ist das Grüne Erde-Darlehensmodell gesetzlich gedeckt? Gibt es Probleme mit der Finanzmarktaufsicht?**

Bei unserem Modell handelt es sich um

ein sogenanntes „qualifiziert nachrangiges Darlehen“ im Rahmen des am 1.9.2015 in Kraft getretenen Alternativfinanzierungsgesetzes. Wir haben damit eine auch rechtlich saubere Lösung gefunden.

**Was passiert nach 5 Jahren, also nach Ablauf des Vertrages, wenn die Darlehensgeberin/ der Darlehensgeber den Vertrag verlängern möchte: Beträgt die Verzinsung dann ebenfalls 4 % bzw. 6 % pro Jahr?**

Als Darlehensgeberin/ Darlehensgeber erhalten Sie rechtzeitig vor Ablauf der Vertragslaufzeit von uns ein Erinnerungsschreiben, in dem wir Sie bitten, uns bis zu dem darin genannten Stichtag mitzuteilen, ob Sie den Vertrag zu den am Stichtag gültigen Bedingungen verlängern möchten. Falls Sie den Vertrag nicht verlängern möchten, können Sie den Darlehensvertrag gemäß den geltenden Vertragsbedingungen kündigen. Der gesamte Darlehensbetrag wird an Sie zurückerstattet und der Vertrag erlischt.

**Was passiert, wenn die Grüne Erde insolvent wird?**

Die Grüne Erde ist nicht insolvenzgefährdet. Das Unternehmen wurde 1983 gegründet und ist jedes Jahr gewachsen. Wir sind ein sehr stabiles und erfolgreiches Unternehmen, das in knapp 40 Jahren lediglich dreimal ein geringes negatives Betriebsergebnis hatte.

Die Darlehensgeberinnen und Darlehensgeber bekommen von uns umfassende Informationen, jährlich die aktuellen Bilanzkennzahlen sowie regelmäßig die Möglichkeit, sich persönlich in un-

serem Betrieb über den Fortgang der Geschäfte genau zu informieren. Es besteht völlige Transparenz. Rein rechtlich wird bei einer Insolvenz die Forderung aus dem nachrangigen Darlehen nach Rückerstattung des nicht nachrangigen Fremdkapitals (z. B. Bankkredite) abgegolten. Dies führt in der Regel zu einem Verlust eines Teils oder auch des gesamten Kapitals für die Darlehensgeberin/ den Darlehensgeber. Aber: Die Grüne Erde ist durch die von Kundinnen und Kunden bereits gewährten Darlehen von Banken de facto unabhängig. Mit Ausnahme von kurzfristigen Verbindlichkeiten (z. B. Lieferverbindlichkeiten), eines langfristigen ERP-Kredits und eines langfristigen Exportkredits gibt es daher kaum noch nicht nachrangige Forderungen. Eine Insolvenz ist daher noch unwahrscheinlicher und die Nachrangigkeit kein wesentlicher Nachteil.

**Kann ich den Darlehensvertrag an eine andere Person weitergeben?**

Nein, die Übertragbarkeit des Darlehens ist ausgeschlossen.

**Was passiert mit dem Guthaben der Darlehensgeberin/ des Darlehensgebers im Todesfall?**

Das Darlehen ist eine Forderung gegenüber der Grünen Erde, die in die Verlassenschaft des(r) Verstorbenen fällt. Das heißt, diese Forderung bleibt aufrecht und geht auf die gesetzlichen Erben über.

**Welchen Einfluss hat das Alternativfinanzierungsgesetz auf bestehende Darlehen?**

Durch dieses Gesetz ändern sich die ge-

setzlichen Rahmenbedingungen nur für Darlehensverträge ab 1.9.2015. An den vor diesem Zeitpunkt abgeschlossenen Verträgen ändert sich nichts.

**Welche Beträge können aufgrund der neuen Rechtslage angelegt werden?**

Für neue Verträge gilt, dass Darlehen pro Darlehensgeberin/ Darlehensgeber grundsätzlich mit einem Betrag von EUR 5.000,- pro Jahr beschränkt sind. Bei EUR 5.000,- übersteigenden Darlehen ist von der Darlehensgeberin/ vom Darlehensgeber auf einem eigenen Formblatt bei Abschluss des Darlehensvertrages zu erklären, dass sie/er höchstens das Doppelte seines durchschnittlichen monatlichen Nettoeinkommens (über 12 Monate gerechnet) oder maximal zehn Prozent seines Finanzanlagevermögens investiert.

**Kann ich mein Geld anonym anlegen?**

Nein. Wir haben sowohl die Bestimmungen des Alternativfinanzierungsgesetzes als auch die Bestimmungen nach dem Geldwäschegesetz zu befolgen. Deshalb sind wir verpflichtet, die Identität aller unserer Darlehensgeberinnen und Darlehensgeber zu überprüfen.

Darüber hinaus sind wir bei Beträgen über EUR 15.000,- verpflichtet, die Bestimmungen über Maßnahmen zur Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung einzuhalten. Dazu müssen wir die Identität des Anlegers überprüfen und benötigen für das Zustandekommen des Darlehensvertrages die Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises.



# Freiheit

**Um ökologisch und sozial fair wirtschaften zu können, müssen wir frei und unabhängig sein: frei von eingefahrenen Denkmustern und Vorurteilen sowie unabhängig von Banken, kurzfristigen Anlegerinteressen, vom Zwischenhandel, von Konzernen und politischen Interventionen.**



# Was macht die Grüne Erde mit Ihrem Geld?

**An unserem alternativen Finanzierungsmodell haben sich bis dato rund 3.200 private Darlehensgeberinnen und -geber beteiligt. Dadurch wurde das zur Verfügung stehende Kapital so weit erhöht, dass wir nun de facto unabhängig von Banken sind.**

## So wird Ihr Geld investiert

- Saisonaler Einkauf natürlicher Rohstoffe wie Baumwolle, Schafwolle, Leinen ...

- Rahmenvereinbarungen mit Lieferanten für die Dauer von ca. 2 Jahren - für veredelte ökologische Rohstoffe wie Naturlatex, Schafwoll-, Baumwoll-, Leinen- und Hanfvliese, gewebte und gewirkte Stoffe in größeren Mengen. So können wir uns die Einkaufsquellen sichern und den Bauern und Erzeugern langfristige Sicherheit für ihre Produkte geben.

- Umweltgerechte Holzernte in nachhaltig bewirtschafteten heimischen bzw. mitteleuropäischen Wäldern, sowie ausreichend lange (kapitalintensive) Lagerung des Schnittholzes bis zur Verarbeitung.

- Erhaltung der hochqualitativen handwerklichen und daher lohnintensiven Fertigung in Österreich und Europa (kein Abwandern nach Fernost).

- Lagerung von Halbfertigwaren und Fertigwaren, um eine möglichst schnelle Lieferung in die Grüne Erde-Stores bzw. zu den Kundinnen und Kunden zu gewährleisten.

- Finanzierung der Warenvorräte in den Stores, im Zentrallager in Oberösterreich und in den Produktionsbetrieben.

- Laufende Investitionen in Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Stores sowie in Betriebsgebäude, wie zuletzt die Grüne Erde-Welt.

- Gründliche und aufwendige Neuentwicklung von Produkten, damit diese höchste Ansprüche sowohl an Qualität und Ästhetik als auch an Funktionalität und Umweltverträglichkeit erfüllen.

- Verbesserung der EDV-Infrastruktur, des Vertriebes, der Logistik, sowie weitere Digitalisierung.

- Konsequente weitere „Ökologisierung“ unserer Produkte: z.B. NATUR-TEXTIL BEST-Zertifizierung unseres gesamten Polstermöbel-Sortiments, Zertifizierung aller 12 Matratzenmodelle nach dem GOTS-Standard (Global Organic Textile Standard), Sortimentserweiterung VEGAN-zertifizierter Schlafprodukte.

Mehr zu den konkreten Projekten finden Sie auf den nächsten Seiten.

# Unser Beitrag zum Klimaschutz

## Fossilfreie Energie

Im Hinblick auf den Klimaschutz haben wir uns ehrgeizige Ziele gesetzt: Einerseits wollen wir unsere ohnehin sehr niedrigen CO<sub>2</sub>-Emissionen weiter senken. Diese liegen bei 470 kg pro Mitarbeitendem und Jahr (etwa so viel wie bereits ein 3,5-stündiger Flug Wien - Lissabon pro Person verursacht!). Andererseits möchten wir unsere Eigenproduktion von erneuerbarer, fossilfreier Energie – derzeit bereits knapp 50 % unseres Energiebedarfs – weiter steigern.

Ein wichtiger Faktor bei der Erreichung dieser Klimaziele ist daher die Installation und der Betrieb entsprechender Anlagen bei unseren Betriebsstätten: Photovoltaik, Erdwärme, Hackschnitzelheizungen. Dabei kommt uns zugute, dass wir schon viele Jahre daran arbeiten, uns vollständig von fossiler Energie zu lösen.

### Wärmeenergie

Bereits vor 16 Jahren wurde an unserem Standort Neumarkt (Versandlager) die Heizung von Öl auf Hackschnitzel umgestellt. In unserer Tischlerei in Kärnten war von Anfang an eine solche in Betrieb.

In der Grüne Erde-Welt heizen wir mit Erdwärmepumpen, und unsere Bürogebäude in Scharnstein werden mit Fernwärme aus der örtlichen Hackschnitzelanlage versorgt. Von Gas sind wir an allen eigenen Standorten völlig unabhängig!

### Stromerzeugung

Beinahe die Hälfte unseres gesamten Strombedarfes erzeugen wir über klimaneutrale Photovoltaikanlagen selbst, die auf den Dächern unserer Bürogebäude und der Grüne Erde-Welt in Scharnstein, des Lagers Neumarkt sowie der Tischlerei in Kärnten installiert sind (Leistung: insgesamt 814.000 KW).

Das Lager und die Grüne Erde-Welt sind in der Strom-Jahresbilanz durch ihre großen Photovoltaikanlagen zu 100 % Selbstversorger, unsere Tischlerei zum größten Teil.

Der zugekaufte Strom stammt ausschließlich aus Wasserkraft, Windkraft und Photovoltaik.

## Energiesparmaßnahmen

Ergänzt wird die Versorgung unseres Unternehmens mit alternativen Energien durch Sparmaßnahmen, wie etwa:

- Isolierung von Dächern und Kellerwänden bei alten Betriebsgebäuden
- Absenkung der Raumtemperatur so weit wie möglich und sinnvoll
- Abschalten der Heizungen von Freitag Mittag bis Sonntag Abend
- nahezu komplette Umstellung auf LED-Beleuchtung
- Einschränkung der Storebeleuchtung vor und nach den Geschäftszeiten bzw. Abschaltung in den Nachtstunden

## Mobilitätskonzept

Ebenso wichtig für die Erreichung der Klimaziele ist unser Mobilitätskonzept. So werden seit 2019 keine Verbrennungsmotor-PKWs für Unternehmenszwecke angeschafft. Bis 2028 wollen wir alle verbliebenen Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor durch E-Fahrzeuge ersetzen.

Derzeit sind bei Grüne Erde insgesamt 47 E-Autos, 36 E-Fahrräder und 1 E-Motorrad im Einsatz. 28 der E-Autos werden von Mitarbeitenden zu günstigen Konditionen für private Zwecke geleast. Im Rahmen dieses Programms stellen wir jedes Jahr 5 weitere E-Autos zur Verfügung, um die private E-Mobilität der Mitarbeitenden zu fördern. Außerdem betreiben wir 46 Gratis-E-Ladestationen an verschiedenen Grüne Erde-Standorten in Oberösterreich und Kärnten.

Grüne Erde übernimmt bei Mitarbeitenden, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit pendeln, 75 % des Ticketpreises. Als Alternative zu diesem Job-Ticket kann ein E-Fahrrad zu attraktiven Konditionen erworben werden.



# CO<sub>2</sub>-Bericht

## Viel erreicht, noch einiges zu tun



*Die Grüne Erde-Welt versorgt sich über die Photovoltaikanlage auf dem Dach (übers ganze Jahr gesehen) zu 100 % selbst mit elektrischer Energie.*

Im Interesse der Umwelt und in unserem eigenen Interesse haben wir uns der inhaltlich und zeitlich anspruchsvollen Aufgabe unterzogen, einen betrieblichen CO<sub>2</sub>-Bericht zu erstellen. Dieser ist Grundlage für die (weitere) Reduktion unserer Emissionen. Denn nur, wenn man deren Quellen genau kennt, weiß man, wo der Hebel anzusetzen ist.

Nun liegen die Daten vor: 2021 betragen die CO<sub>2</sub>-Emissionen von Grüne Erde 470 kg pro Mitarbeitendem. Das ist für ein produzierendes Unternehmen ein sehr niedriger Wert, etwa so viel wie ein Flug von Wien nach Lissabon verursacht (zum Vergleich: Ein international sehr bekanntes Möbelhaus liegt bei 2,58 t).

Vollständig im Detail erhoben haben wir die Emissionswerte für die im Fachjargon Scope 1 und Scope 2 genannten Bereiche.

- Scope 1 betrifft die von uns direkt verursachten Emissionen (z. B. Produktion, innerbetriebliche Transporte).
- Scope 2 erfasst CO<sub>2</sub>-Emissionen, die auf von uns zugekaufte Energie zurückzuführen sind (Wärme, Strom).

### Bisherige Maßnahmen

- umweltfreundliche Heizsysteme (z. B. Erdwärmepumpen)
- thermische Isolierung von alten Betriebsgebäuden
- Stromerzeugung mit eigenen Photovoltaikanlagen
- Reduzierung des Stromverbrauchs
- Umstellung auf plastikfreie, umweltfreundliche Verpackung (Papier, Karton, Stoff)
- Forcierung der E-Mobilität: 2021 wurden durch die von Grüne Erde und ihren Mitarbeitenden betriebenen E-Fahrzeuge 205 t CO<sub>2</sub> eingespart (im Vergleich zu Verbrennungsmotoren).

### Weitere klimawirksame Aktivitäten

- Aufgrund streng ökologischer Forstwirtschaft und langer Produktlebensdauer binden die von uns aus Massiv- bzw. Vollholz hergestellten Möbel während ihrer gesamten Lebensdauer rund 1.200 t CO<sub>2</sub> jährlich.
- Dank unseres Aufforstungsprojektes im brasilianischen Regenwald, sowie durch biologische Landwirtschaft, dicht bepflanzte Außenanlagen und Lichthöfe im Bereich der Grüne Erde-Welt werden rund 90 t CO<sub>2</sub> jährlich gebunden.

Auch wenn schon viel gelungen ist, um die Emissionen zu reduzieren, gibt es noch viele „kleine Stellschrauben“ in unseren Betriebsstätten und Standorten, um eine weitere Senkung zu erreichen. Diese „Stellschrauben“ zu finden und an ihnen klimawirksam zu drehen, ist eine ständige Aufgabe.

# Langfristige CO<sub>2</sub>-Strategie

Als Öko-Pionierunternehmen geben wir uns nicht damit zufrieden, an unseren eigenen Standorten umweltschonend zu arbeiten und den „internen“ ökologischen Fußabdruck möglichst klein zu halten. Wir versuchen auch, in externe Bereiche hineinzuwirken, um auch dort den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren.

Dieser Scope 3 genannte Bereich umfasst Emissionen, die wir zwar indirekt mitverursachen, aber nicht direkt kontrollieren können, etwa Erzeugung und Transport von zugekauften Rohmaterialien, Transport unserer Produkte zu den Kunden mittels Spedition, Entsorgung der Produkte am Ende ihrer Lebensdauer etc.

Grüne Erde produziert aufgrund strenger Einkaufsrichtlinien, langfristiger und kooperativer Lieferantenbeziehungen, Vermeidung fossiler Rohstoffe und möglichst regionaler Fertigung bereits jetzt relativ CO<sub>2</sub>-arm. Die bisherige teilweise Erhebung von Scope 3-Emissionen weist jedoch auf Glieder in der uns vorgelagerten Lieferkette hin, auf die wir wenig direkten Einfluss nehmen können.

Wir sind zuversichtlich, auch hier Fortschritte zu erzielen, denn unsere Lieferanten teilen unsere Grundhaltung, möglichst umweltverträglich zu produzieren und zeigten sich schon in der Vergangenheit kooperativ, gemeinsam mit uns umweltschonendere Lösungen zu finden.

Maßnahmen im Bereich Scope 3 sind für uns auch deshalb sehr wichtig, weil der weitaus größte Teil der gesamten CO<sub>2</sub>-Emissionen von Unternehmen exakt in diesem externen Bereich zu finden ist, aber in üblichen Klimaberichten meist nicht einmal erwähnt, geschweige denn erfasst wird. Daher ist es im Sinn eines Gegensteuerns umso dringlicher für uns, in einem nächsten Schritt die restlichen, bisher

noch nicht erfassten Scope 3-Emissionen zu erheben und in unsere künftigen CO<sub>2</sub>-Berichte zu integrieren. Weiters wollen wir Emissionen auch auf der Ebene einzelner Kernprodukte (z. B. Matratzen) über deren gesamte Lebensdauer hinweg analysieren, um weitere Potenziale zur CO<sub>2</sub>-Reduktion zu finden und zu nutzen.

Die weit verbreitete CO<sub>2</sub>-Kompensation durch den Ankauf von Zertifikaten diverser Kompensationsprojekte kommt für uns nicht in Frage, da Wert und Sinnhaftigkeit der dort versprochenen Maßnahmen für uns schwer nachvollziehbar sind. Stattdessen entwickeln wir Strategien, um die – trotz aller bereits getroffenen Reduktionsmaßnahmen – verbleibenden Emissionen durch interne Projekte und Maßnahmen zu kompensieren (s. S. 6).

Wir behaupten nicht, die Grüne Erde sei als Unternehmen CO<sub>2</sub>-neutral oder gar CO<sub>2</sub>-positiv. Und wir misstrauen allen, die das von sich behaupten. Denn bei so gut wie allen konventionell wirtschaftenden Handels-, Produktions- und Dienstleistungsunternehmen wäre CO<sub>2</sub>-Neutralität ohnehin nur rechnerisch möglich – durch massiven Zukauf von überdies häufig sehr zweifelhaften Kompensationszertifikaten. Ohne solche externe Kompensationen verursacht jedes herkömmlich wirtschaftende Unternehmen in Summe massive CO<sub>2</sub>-Emissionen. Grüne Erde dagegen verfolgt ein ökologisches, energiesparendes Geschäftsmodell und intensive unternehmensinterne CO<sub>2</sub>-Reduktionsprojekte. Die Senkung von CO<sub>2</sub>-Emissionen ist ein wesentlicher Teil unserer ökologischen Werthaltung und eine ständige Aufgabe für uns. Der verantwortungsvolle, schonende Umgang mit der Natur, und damit auch der Klimaschutz, sind von Anfang an – also seit 1983 – ein elementares Unternehmensziel von Grüne Erde.

## Bisherige Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion

### 01 Reduzierung der Emissionen der Heizung

Laufende Erneuerung der Isolierung und ökologische Heizung (Wärmepumpen, etc.)



### 02 Eigene Stromproduktion

### 03 Reduzierung des Stromverbrauchs

Umstellung LED, E-Ladestationen, etc.



### 04 Reduktion Papier

### 05 Projekte zur Reduzierung fossiler Rohstoffe

Verpackung in der Wertschöpfungskette, eigene Verpackung, etc.



# Projekt „plastikfrei“

Dieses Projekt hat zum Ziel, im ganzen Unternehmen so weit wie möglich auf Kunststoffe zu verzichten. Grüne Erde-Produkte als solche sind seit jeher kunststofffrei\*. Auch beim Ladenbau in unseren Stores sowie bei unseren Werbemitteln verzichten wir auf synthetische Materialien. Zuletzt widmeten wir uns vor allem der Umstellung der Produktverpackungen auf kunststofffreie Alternativen wie Papier, Karton und Stofftaschen bzw. -housen.

Ursprünglich wollten wir mit Ende 2022 plastikfrei sein. Da und dort hat uns jedoch die Corona-Krise einen Strich durch die Rechnung gemacht – unterbrochene Lieferketten, Rohstoffengpässe bei bestimmten Naturmaterialien, die wir für plastikfreie Verpackungen benötigen – sodass wir in einigen Bereichen des Projekts noch nicht ganz dort sind, wo wir sein wollten. Wir sind aber zuversichtlich, unser Ziel bis zum Herbst 2023 zu erreichen.

## Wichtige Meilensteine

seit 1983 (Firmengründung)		Sommer 2020	Herbst 2020	Sommer 2021	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grüne Erde-Produkte sind seit jeher plastikfrei*</li> </ul> <p><small>* Ausnahmen: geringste Anteile bei manchen Kleidungsstücken, Lattenrosten, Jerseybettwäschen (Reißverschlüsse), Kosmetikverpackungen</small></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 100 % plastikfreie Werbe- &amp; Kommunikationsmittel</li> <li>• 100 % plastikfrei im Ladenbau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umstellung der Verpackung von Teppichen, Leuchten, Kleinmöbeln und Kleinteilen auf Karton, Packpapier, Papierbanderolen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• überall, wo möglich: Umstellung auf plastikfreie Büromaterialien, alle Neuanschaffungen sind plastikfrei, z. B. Ordner, Steckhüllen, Schreibgeräte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verpackung der Decken, Unterbetten und Kissen in Kartons bzw. Mehrweg-Stofftaschen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weichenstellung in der Naturkosmetik: schrittweise Umstellung flüssiger auf pulverförmige bzw. feste Produkte, weniger Kunststoff-, mehr Glasgebinde</li> </ul>
Herbst 2021	Sommer 2022		Frühling 2023		Sommer 2023
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 90 % der Möbel in Kartons versandt</li> <li>• gesamte Oberbekleidung – Shirts, Blusen, Hosen – elasthanfrei</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• plastikfreie Verpackung für alle Holzmöbel und Wohnaccessoires</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• alle Polstermöbel in Mehrweg-Stoffhousen verpackt</li> <li>• 40 % der Matratzen in Mehrweg-Stofftaschen verpackt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erstmals Unterwäsche ohne Elasthan in der Oberfläche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erste Yoga-Produkte ohne Elasthan, Ziel: ab Herbst 2023 ganz auf Elasthan zu verzichten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verpackung und Versand aller Matratzen in Mehrweg-Stofftaschen</li> </ul>

# Grüne Erde-Campus am Almfluss

In den kommenden 10 bis 15 Jahren soll auf dem Gelände einer ehemaligen Sensenfabrik in Scharnstein auf 60.000 m<sup>2</sup> der „Grüne Erde-Campus am Almfluss“ entstehen: ein Verbund von Büros, betriebsinternen Veranstaltungs-, Besprechungs-, Seminar- und Fitnessräumen, Gemeinschaftsküchen und einer Cafeteria. Weiters sind Wohnungen für wöchentlich pendelnde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Möglichkeiten zur Kinderbetreuung vorgesehen.

## Herangehensweise

- Attraktive, moderne Arbeitsstätten in einer ländlichen Region schaffen.
- Die Bedürfnisse der Menschen, die hier arbeiten (werden), in den Vordergrund stellen.
- Bestehende Infrastruktur nutzen statt Neues auf die grüne Wiese bauen und damit weitere Flächen versiegeln.
- Sanft mit der Natur umgehen, das Bestehende respektieren, den Charme des Historischen bewahren.
- Behutsam vorgehen: Sanieren, wo es sinnvoll ist. Umbauen, wo es notwendig ist. Abreißen, was nicht mehr zu retten ist. Wenn Neues dazugebaut wird, dann nicht im historisierenden, sondern im zeitgemäßen Stil. Man darf bzw. soll sehen, dass etwas Neues sensibel integriert wurde.
- Der Campus ist kein industriearchäologisches Projekt. Er wird weder Museum noch Freizeitpark, sondern nach wie vor eine Arbeitsstätte sein – wenn auch eine ganz besondere.

## Hintergrund

Die erfreuliche Entwicklung unseres Unternehmens ist mit einer steigenden Anzahl von Mitarbeitenden verbunden. Dies führte in den vergangenen Jahren zu einem Engpass an Büros und Gemeinschaftsräumen, vor allem in unseren historischen Betriebsgebäuden im Ortszentrum von Scharnstein („Schraubenhaus“, „Witwenhaus“, „Kettenhaus“).

Wir wollen dieses Platzproblem langfristig lösen, gleichzeitig räumliche Kapazitäten für die Weiterentwicklung von Grüne Erde schaffen und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern moderne, baulich attraktive und infrastrukturell gut ausgestattete



Auf dem Gelände einer ehemaligen Sensenfabrik entsteht der „Grüne Erde-Campus am Almfluss“ in Scharnstein.

Arbeitsplätze im Almtal bieten. Vor allem auch jenen, die wöchentlich zwischen Wohnort und Arbeitsstelle pendeln.

## Zwischenschritte

Im Jänner 2021 erwarb Grüne Erde einen Großteil des eingangs erwähnten Betriebsgeländes in Scharnstein, um hier den Campus am Almfluss zu verwirklichen.

Noch im selben Jahr wurde mit dem Beziehen eines 800 m<sup>2</sup> großen, gut erhaltenen und von uns adaptierten Bürogebäudes durch Mitarbeitende einiger Abteilungen der erste Schritt zur Besiedelung des Campus gesetzt.

Nach einer ausführlichen betriebsinternen Ideensammlungs- und Konzeptphase haben wir mehrere Architekturbüros mit der Erstellung von Konzeptentwürfen beauftragt, die uns im Oktober 2022 präsentiert wurden. Die hohe Qualität gleich mehrerer Entwürfe ließ eine sofortige Entscheidung nicht zu. Daher baten wir die von uns favorisierten Architekturbüros um Überarbeitung ihrer Konzepte unter Berücksichtigung unserer Änderungs- und Ergänzungswünsche. Die finale Entscheidung für einen der Entwürfe soll im Frühjahr 2023 fallen. Bis 2025/2026 erfolgt die Detail- und Einreichplanung durch das ausgewählte Büro.

Im Winter 2022/2023 wurde der Zustand der Bausubstanz auf dem Campus-Gelände professionell erhoben – als Basis für die weitere Detailplanung: Was kann bestehen bleiben, was muss umgebaut, „notsaniert“, abgerissen, neu errichtet werden?

In einem ersten Bauabschnitt ab 2025/2026 werden wir uns auf den Umbau des ehemaligen Sensenwerkgebäudes konzentrieren, es wird danach Büros und Gastronomieflächen Platz bieten.



# Neues Storekonzept

## Einkaufserlebnis bei Grüne Erde



*Der Grüne Erde-Store der Zukunft:  
viel Grün, stimmungsvolles Licht,  
kleinere Themenwelten.*

Im Grüne Erde-Store der Zukunft sollen unsere Kundinnen und Kunden die Produkte und Grundwerte von Grüne Erde (Natürlichkeit, Qualität, Freiheit, Verantwortung), unsere Rohstoffe sowie die Art und Weise, wie wir Produkte fertigen, persönlich und sinnlich erleben können.

Ziel des neuen Storekonzepts ist, den Besuch in unseren Stores zu einem Einkaufserlebnis zu machen, das (auch) durch Online-Shopping nicht ersetzt werden kann. Derzeit arbeiten wir an der Finalisierung des Storekonzepts, im Sommer 2023 soll dann der erste neu eingerichtete Store in Berlin in Betrieb gehen.

Das Konzept sieht vor, mehrere „Themenwelten“ zu schaffen und diese mit dazu passenden Produkten aus verschiedenen Sortimenten zu verbinden, z. B. Thema „Wohlfühlen“ in Kombination etwa mit Wohndecke, Loungewear, Düften, Teppich und Polstersessel.

### **Atmosphärisches Licht und viel Grün**

Die architektonische Grundstimmung im Store der Zukunft ist ruhig und zurückhaltend. Sie soll das Grüne Erde-typische Pure, Einfache und Natürliche widerspiegeln. Wir arbeiten dabei mit indirekter Beleuchtung und feinem, atmosphärischem Licht.

Für das neue Storekonzept greifen wir nicht auf vorgefertigte, übliche Ladenbaumodule zurück, sondern haben eigens für diesen Zweck neue entwickelt, die stellvertretend für die Möbelbauphilosophie von Grüne Erde sind: klares, funktionelles Design, Voll- bzw. Massivholz, keine Kunststoffe ...

Eine wichtige Rolle im neuen Storekonzept spielt der Gedanke „mehr Grün in den Grüne Erde-Stores“: Die Produkte sollen mit der Begrünung visuell verschmelzen. Dabei arbeiten wir u. a. mit Wandbegrünungssystemen inklusive modularen Trägerplatten und „Kokons“ (Pflanzentöpfe), die durch ein Bewässerungssystem miteinander verbunden sind.

# ERP-Projekt: demokratisch & agil

Das ERP-Projekt ist eines unserer derzeit umfangreichsten Vorhaben. Es wird teilweise durch Ihr Darlehen finanziert und hat zum Ziel, unsere innerbetrieblichen Abläufe – auch im Interesse unserer Kundinnen und Kunden – besser zu organisieren.

Dazu wird unsere aktuelle EDV-Struktur von Grund auf erneuert und eine neue ERP-Software (Enterprise Resource Planning) installiert. Das sind intelligente Programme zur Planung und effizienten Steuerung sämtlicher Ressourcen und Prozesse in allen Abteilungen und an allen Standorten von Grüne Erde: Einkauf, Disposition, Produktion, Verwaltung, Lager, Stores, Logistik, Kasse, Inventur, Kundenservice etc. Mehr als 80 % unserer bisherigen IT-Landschaft werden durch dieses neue System ersetzt.

Im Jänner 2021 fiel die Entscheidung für das Programm „odoo“, das gemeinsam mit dem ausführenden IT-Unternehmen auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten wird.

## **Fertigstellung bis Anfang 2024**

In den vergangenen Monaten waren im Rahmen des ERP-Projekts umfangreiche Anpassungs- und Entwicklungsprozesse im Gang, etwa in den Bereichen Marketing, Produktmanagement, Arbeitszeiterfassung, Personaleinsatzplanung, Urlaubszeitverwaltung, Möbelproduktion (Beschaffung und Lagerhaltung von Rohholz). Derzeit arbeiten wir an der Optimierung unseres Webshops, der Kundenkonten und des telefonischen Kundenservices.

Weitere Prozesse in den einzelnen Abteilungen werden Schritt für Schritt folgen. Wir liegen gut im Zeitplan und gehen davon aus, dass bis Anfang 2024 alle unsere Planungs-, Produkt-, Fertigungs-, Verkaufs- und sonstigen Prozesse auf dem neuen odoo-System laufen werden.

Für unsere Mitarbeitenden ist es eine herausfordernde und komplexe Aufgabe, neben der eigentlichen Arbeit ein neues System zu verstehen und zu lernen, es zu bedienen. Dazu kommt: Das alte, zu ersetzende System muss parallel laufen, bis das neue funktioniert, wobei sowohl Lücken als auch Doppelgleisigkeiten vermieden werden müssen. Und: Unsere Kundinnen und Kunden sollen die Änderungen gar nicht bemerken, allenfalls im positiven Sinn.

## **Beteiligung der Betroffenen**

Interessant an diesem Projekt ist vor allem auch, WIE es umgesetzt wird. Man kann von einem demokratischen, agilen Projektmanagement sprechen: Weder das mit der Installierung beauftragte IT-Unternehmen noch die Führungsebene von Grüne Erde bestimmt aufgrund ihres technischen „Herrschaftswissens“ bzw. aufgrund ihrer Stellung in der Hierarchie, wie eine bestimmte Aufgabe zu lösen sei.

Vielmehr wurde das ganze ERP-Projekt in rund 1.000 kleinere Teilbereiche zerlegt. Bei jedem davon bringen die unmittelbar betroffenen Grüne Erde-Mitarbeitenden ihr Wissen, ihre Erfahrung, ihre Wünsche und ihre Verbesserungsvorschläge ein. Dies wird in einem mehrstufigen Prozess zunächst intern, dann extern mit dem IT-Dienstleister diskutiert, bevor das entsprechende Modul – z. B. der Zahlungsvorgang an der Store-Kassa – programmiert wird.

Wir haben die Erfahrung gemacht: Die Qualität der Lösung steigt durch die Beteiligung der Betroffenen, die allesamt Experten für einen bestimmten Bereich sind, und sei dieser noch so „klein“. Insofern, so finden wir, ist die Art und Weise, wie das ERP-Projekt gehandhabt wird, sehr typisch für die Grundhaltung von Grüne Erde.







# Qualität

**Um unseren Ansprüchen an höchster Funktionalität und Langlebigkeit der Produkte gerecht zu werden, verleihen wir ihnen zeitlose Formen und verarbeiten ausschließlich hochwertige Naturmaterialien. In der Fertigung setzen wir sowohl auf moderne Technik als auch auf handwerkliche Traditionen.**



# Wir, die Grüne Erde

## Ökologischer Pionierbetrieb

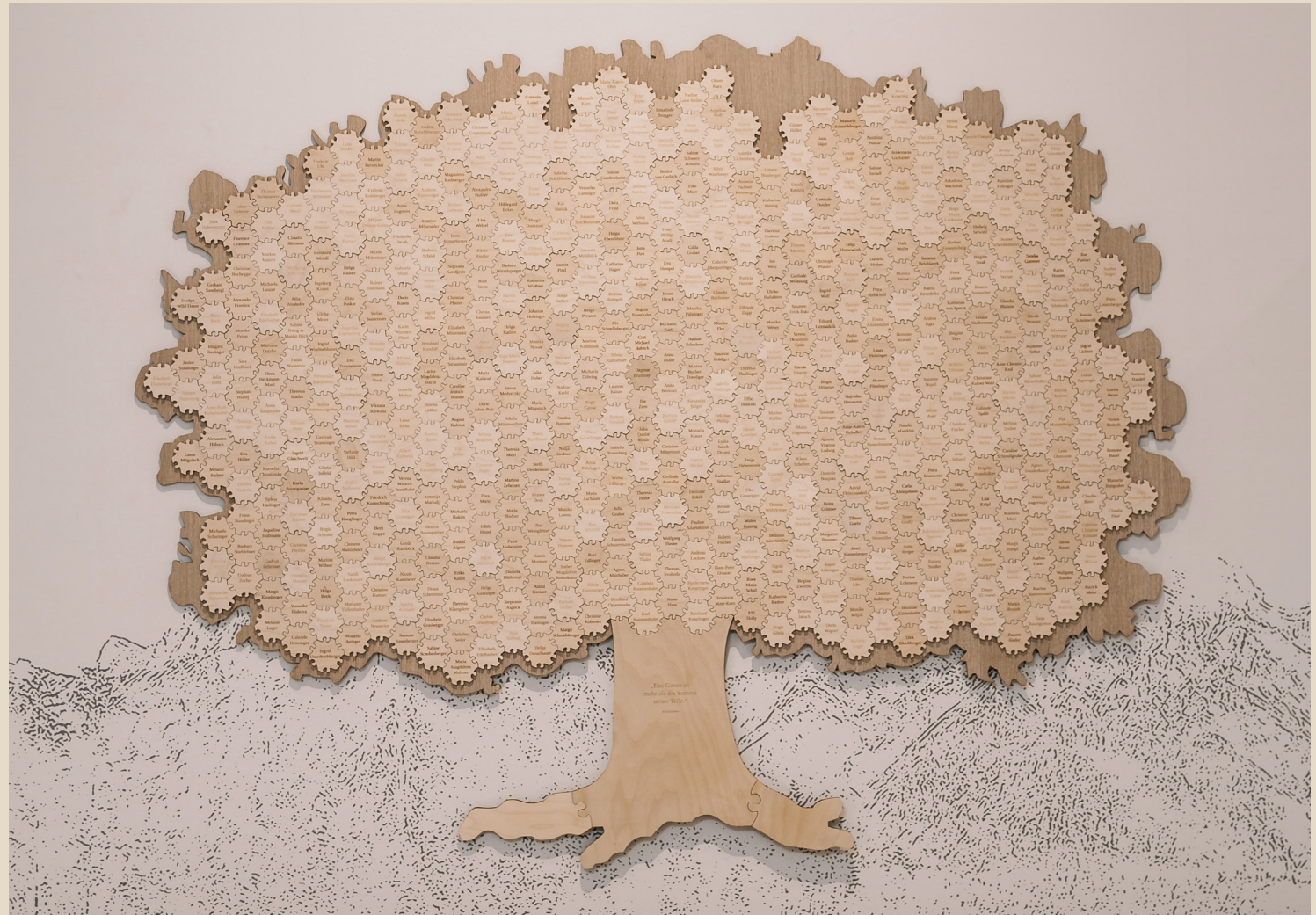
Die Wurzeln von Grüne Erde reichen in die alternative Öko-Bewegung der frühen 1980er-Jahre zurück. Bereits damals wurde unser bis heute bewahrter Anspruch formuliert, die „Welt zu verbessern“.

Gegründet wurde das Unternehmen 1983 vom Ehepaar Karl und Gabriela Kammerhofer - als Aussteigerprojekt von Stadtmenschen, die einen neuen Sinn in ihrem Leben suchten, aufs Land zogen und in aufwändiger Handarbeit Naturmatratzen für eine vorerst kleine Gemeinde von Freunden und Bekannten fertigten.

Das Unternehmen wuchs langsam und beständig, ebenso wie das Sortiment. Im Lauf der Jahre kamen zu den Naturmatratzen Vollholzmöbel, Bettwaren, Wohnaccessoires, Naturkosmetik und ökologische Kleidung.

1993 verkaufte die Familie Kammerhofer das Unternehmen an Reinhard Kepplinger (seit 1986 im Betrieb) und Kuno Haas (seit 1993). Beide Eigentümer sind nach wie vor als Geschäftsführer im Unternehmen tätig.

Insgesamt sind bei Grüne Erde heute rund 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Produktion, Verkauf und Verwaltung beschäftigt, üben sinnstiftende Tätigkeiten in einem gesunden Arbeitsumfeld aus und produzieren hochwertige, gesunde, ökologisch einwandfreie Produkte.



*Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile:  
Grüne Erde-Baum mit den Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.*



Wir verwalten rund 1,5 Mio. Kundenadressen, davon sind etwa 500.000 aktive Kunden. Diese wie den eigenen Augapfel gehüteten Adressen und die damit verbundenen Daten geben wir unter keinen Umständen an Dritte weiter! Mehr als 5.000 Einzelprodukte werden per Versand (Katalog, Internet) sowie in 14 Stores und Outlets in Österreich und Deutschland angeboten.

### Unternehmensziele

Als privatwirtschaftliches Unternehmen ist der ökonomische Erfolg für uns (überlebens)wichtig. Wir sind ein ökologischer Pionierbetrieb, der auch nach internationalen Maßstäben als Vorbild gesehen werden kann.

Um das Öko-, Qualitäts- und soziale Bewusstsein in der Gesellschaft zu stärken und etwas bewegen zu können, wollen wir auch künftig langsam und gesund wachsen, unseren Umsatz steigern und Gewinne erzielen, damit die nötigen Investitionen finanziert werden können. Gewinnstreben ist aber kein Selbstzweck. Gleichrangig sind für uns ökologische und soziale Ziele: Über allem steht der konsequent umweltschonende Umgang mit natürlichen Ressourcen und der respektvolle, ehrliche, sozial faire Umgang mit Menschen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kundinnen und Kunden, Lieferanten und Partnern.

- Wir entwickeln und produzieren ästhetisch sinnliche und ökologisch sinnvolle Produkte in hochwertigem, zeitlosem Design und in dauerhafter Qualität.
- Wir verwenden ausschließlich nachwachsende und natürliche Rohstoffe, wo immer möglich aus kontrolliert biologischer Herkunft.

- Wir verzichten auf petrochemisch erzeugte, synthetische und energieintensive Materialien wie Kunststoffe und Aluminium.
- Wir sorgen für eine umweltschonende, den strengsten ökologischen Standards entsprechende Produktion und achten auf möglichst kurze Transportwege.
- Wir produzieren einen hohen Anteil der Produkte in eigenen Werkstätten. Was wir nicht selbst herstellen (etwa ökologische Kleidung), lassen wir unter sozial fairen Bedingungen fertigen (gesetzliche Entlohnung, keine Kinderarbeit, Arbeitssicherheit ...).

### Soziale Verantwortung

Wir kämpfen seit mehr als 35 Jahren nicht nur für eine bessere ökologische, sondern auch für eine sozial gerechtere Welt. Wir versuchen, im Rahmen unserer Möglichkeiten, dazu einen Beitrag zu leisten.

Wir bieten faire Löhne und lebenswerte Arbeitsbedingungen, flexible Arbeitszeiten (etwa 75 % unserer Mitarbeitenden sind Frauen, die meisten haben Familie und Kinder), eine Reihe von freiwilligen Sozialleistungen, gesundheitsfördernde Maßnahmen und Weiterbildungsmöglichkeiten.

### Auszeichnungen

- 1997 „Frauenfreundlichster Betrieb Oberösterreichs“
- 1998 Audit „Familienfreundliche Arbeitswelt“
- 1998 OÖ Landesfamilienpreis
- 2001 Homer - OÖ Preis für innovative berufliche Integration von Menschen mit Behinderungen
- 2001 Landesfamilienpreis OÖ

- 2006 Gleichbehandlungsbilanz der „Grünen“: 100 von 100 Punkten
- 2009 Beauty Award Kategorie „Organic Cosmetic“
- 2004, 2006, 2008 Nominierung für TRIGOS (Auszeichnung für Unternehmen mit Verantwortung)
- 2009 Verleihung des TRIGOS
- 2011 Grüne Erde wird von der WKO für soziales Engagement und Umweltschutz ausgezeichnet.
- 2013 ineo-Auszeichnung der WKO OÖ für vorbildliche Lehrbetriebe
- 2014 Nominierung für TRIGOS (Auszeichnung für Unternehmen mit Verantwortung)
- 2014 „Betrieblicher Sozialpreis“ des Sozialministeriums, Auszeichnung für das Projekt „Integration von Menschen mit Beeinträchtigung“ (Terra Verde)
- 2016 Zweifache TRIGOS Auszeichnung für die generalisanierte Grüne Erde-Tischlerei in Kärnten:
  - Verleihung des TRIGOS Österreich für ganzheitliches CSR-Management
  - Verleihung des TRIGOS Kärnten als bester CSR- Newcomer
- 2016-2019 ineo-Auszeichnung der WKO OÖ für vorbildliche Lehrbetriebe
- 2017 Verleihung des TRIGOS - Österreichischer CSR-Award für Unternehmen mit Verantwortung
- 2017 „Mittelstandshero“, verliehen vom Senat der Wirtschaft
- 2019-2022 ineo-Auszeichnung der WKO OÖ für vorbildliche Lehrbetriebe
- 2019 OÖ Holzbaupreis für die Grüne Erde-Welt
- 2019 Energy Globe Styria Award
- 2019 OÖ-Landespreis für Umwelt und Nachhaltigkeit
- 2019 Geplant und Ausgeführt Award für die Grüne Erde-Welt
- 2019 Austrian Interior Design Award für die Grüne Erde-Welt
- 2019 Staatspreis für Design für die Grüne Erde-Welt
- 2019 Der Grüne Erde-Katalog „Wohnen 2019/2020“ wird von der renommierten Fachzeitschrift „Der Versandhausberater“ zum „Katalog des Jahres“ gewählt.
- 2020 TRIGOS-Nominierung für die Grüne Erde-Welt, Kategorie „Regionale Wertschaffung“
- 2020 GREEN GOOD DESIGN AWARD für die Grüne Erde-Welt. Der AWARD wird seit 70 Jahren verliehen und ist damit der älteste, prestigeträchtigste Award in den USA.
- AIT-AWARD 2020 (Kategorie Industrie/Gewerbe): Der AIT-Award | Best in Interior and Architecture ist einer der weltweit größten Wettbewerbe für Architektur und Innenarchitektur.
- „INA AWARD 2021 - PREIS FÜR INNOVATION UND NACHHALTIGKEIT IN DER ARCHITEKTUR“ . Die Grüne Erde-Welt wurde in der Kategorie ‚Bauraum Arbeit‘ als Gewinner ausgezeichnet. Dieser Award für Nachhaltigkeit in der Architektur wurde heuer zum ersten Mal von ÖGNI (Austrian Sustainable Building Council) + OIAV (Österreichischer Ingenieur- und Architekten-Verein) vergeben.
- 2022-2025 ineo - Auszeichnung der WKO OÖ für vorbildliche Lehrbetriebe, bereits zum vierten Mal in Folge

# Arbeiten bei Grüne Erde

Der seit längerem herrschende allgemeine Arbeitskräftemangel stellt auch Grüne Erde vor einige Herausforderungen. Nicht nur, aber vor allem bei der Besetzung von Positionen, die höhere Qualifikationen und spezielle Fachkenntnisse erfordern, gerät unser relativ abgelegener Standort im oberösterreichischen Almtal zum Nachteil, weil manche Mitarbeitende längere Pendelstrecken in Kauf nehmen müssen.

## „Benefits“ für die Mitarbeitenden

Als Arbeitgeber bemühen wir uns um attraktive Rahmenbedingungen und bieten unseren Mitarbeitenden eine Reihe von zusätzlichen Vorteilen und Anreizen.

- viele verschiedene Arbeitszeitmodelle und Home-Office-Möglichkeiten, angepasst an die individuelle Lebenssituation
- Zukunftsvorsorge (bis zu 300,- EUR, ab 3 Jahren Betriebszugehörigkeit)
- jährliche Ergebnisbeteiligung, um alle Mitarbeitenden am Erfolg des Unternehmens teilhaben zu lassen
- Grüne Erde-Mindestlohn: 2.145,- EUR brutto
- Kostenübernahme der Kinderbetreuung am Nachmittag
- attraktive Rabatte für Grüne Erde-Produkte und im Bistro der Grüne Erde-Welt
- interessante Konditionen beim Grüne Erde-Darlehensmodell
- Möglichkeit einer steuerbegünstigten teilweisen Gehaltsumwandlung beim Umstieg auf ein E-Auto, finanzielle Unterstützung bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel auf dem Weg zum und vom Arbeitsplatz
- gemeinsame Unternehmungen und Veranstaltungen mit Kolleginnen und Kollegen, jährliches Abteilungssessen und -ausflug
- kostenlose Yoga-Kurse
- Matratzen-Workshop: Anfertigung einer eigenen Matratze zum günstigen Preis

Derzeit finden bei uns rund 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zukunftsichere und hochwertige Arbeitsplätze. Der Frauenanteil liegt bei ca. 75 %, in manchen Abteilungen höher als 90 %. Bei den Führungskräften halten sich der Frauen- und Männeranteil die Waage, in der erweiterten Geschäftsführung sind zwei Frauen vertreten.



Die Arbeitsbereiche bei Grüne Erde sind enorm vielfältig: klassisch und modern, analog und digital, handwerklich und kreativ, verwaltend und gestaltend. In der Tischlerei, Möbelpolsterei und -tapeziererei, in der Matratzen-, Kissen-, Textil- und Naturkosmetikproduktion, im Produktdesign und in der technischen Möbelkonstruktion. In der Kundenbetreuung, im Ein- und Verkauf, in Versand und Logistik, in der Rohstoff- und Warendisposition, im Ladenbau und Store Design. In Verwaltung, Buchhaltung, IT, Softwareentwicklung, Controlling, Werbung, Marketing, E-Commerce, im Facility Management, Bio-Bistro und sogar als Gärtner für die Außenanlagen der Grüne Erde-Welt!



## Auch für Lehrlinge attraktiv

Grüne Erde ist ein attraktiver Ausbildungsbetrieb. Das zeigt einerseits die uns bereits zum vierten Mal verliehene „ineo“-Auszeichnung als „Vorbildlicher Lehrbetrieb“. Andererseits bestätigen dies auch die positiven Rückmeldungen unserer Lehrlinge während und nach ihrer Zeit bei uns. Sie schätzen die gute Begleitung während der Ausbildung, die vielfältigen Möglichkeiten bei uns, wie z. B. das Kennenlernen verschiedener Bereiche und Abteilungen des Unternehmens, die Unterstützung bei Lehre mit Matura sowie die Möglichkeit, Auslandspraktika zu absolvieren.

Lehrlinge bei Grüne Erde\* gesamt: 21  
 an Standorten in OÖ: 15  
 in der Tischlerei in Kärnten: 6

Lehrberufe	Lehrlinge	weiblich	männlich
Bürokauffrau/-mann	5	5	0
E-Commerce-Kauffrau/-mann	3	3	0
Einzelhandelskauffrau/-mann	5	5	0
IT-Informatik – Applikationsentwicklung	1	0	1
Polsterin/Polsterer	1	1	0
Tischlertechnik – Produktion	5	0	5
Tischlerin/Tischler	1	1	0

\*Stand Dezember 2022



Beim Bezirkslehrlingswettbewerb in Völkermarkt (Kärnten) waren 3 Lehrlinge unserer Tischlerei sehr erfolgreich!  
 1. Platz: Florian Lippusch  
 2. Platz: Martin Lamprecht  
 3. Platz: Silvio Brunnik

René Kopeinig (nicht auf dem Foto) legte im Herbst 2022 die Tischlergesellenprüfung ab und errang mit seinem Gesellenstück den 4. Platz beim Designwettbewerb des Landes Kärnten.

Wir gratulieren!





# Natürlichkeit

**Durch unsere Produkte wollen wir den Menschen mit der Natur verbinden.**

**Wir entwickeln und fertigen ästhetisch anspruchsvolle, die Sinne anregende Produkte aus lebendigen und nachwachsenden Naturmaterialien.**

**Dies fordert von uns höchste Kreativität - in Form einer Vielfalt von Ideen für ökologische Produkte und Prozesse, die die Lebensqualität - auch kommender Generationen - verbessern.**



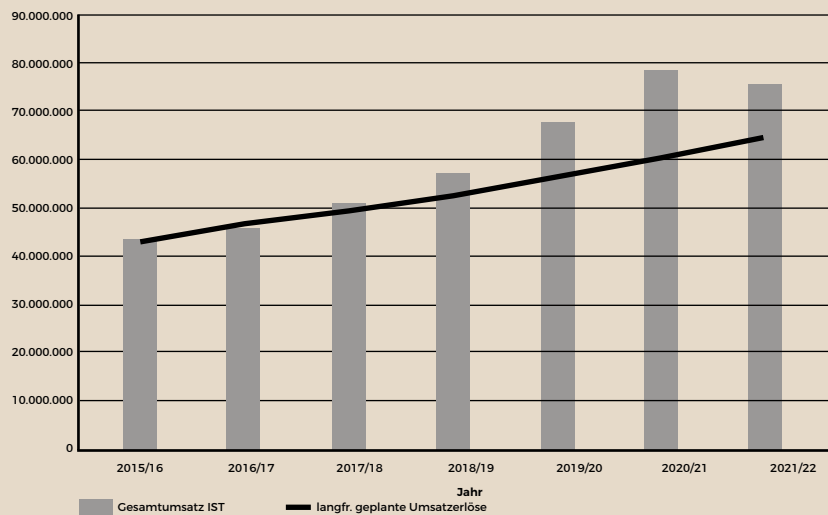
# Wirtschaftliche Daten des Geschäftsjahres 2021/22

## Umsatzentwicklung

Im Geschäftsjahr 2021/22 erreichten wir mit knapp 74 Mio. EUR beinahe den Rekordumsatz des vorangegangenen Jahres! Während der Corona-Pandemie war es im Bereich Möbel und Matratzen zu vielen „Vorziehkäufen“ gekommen, weshalb wir 2019/20 und 2020/21 ungeplante und weit über den Erwartungen liegende Umsätze erzielten. Dennoch gelang es uns 2021/22, dieses hohe Niveau fast wieder zu erreichen.

Vor allem in den Kernsortimenten Möbel (+ 0,7 %) und Bettwaren (+ 3,4 %) konnten wir uns auch in unruhigen Zeiten sehr gut auf dem Markt behaupten. Erfreulich ist auch die Entwicklung im stationären Handel: Nach der Aufhebung der Corona-Lockdowns verlagerten sich die Umsätze wieder deutlich hin zu unseren Stores, die mit + 23,6 % kräftig zulegen.

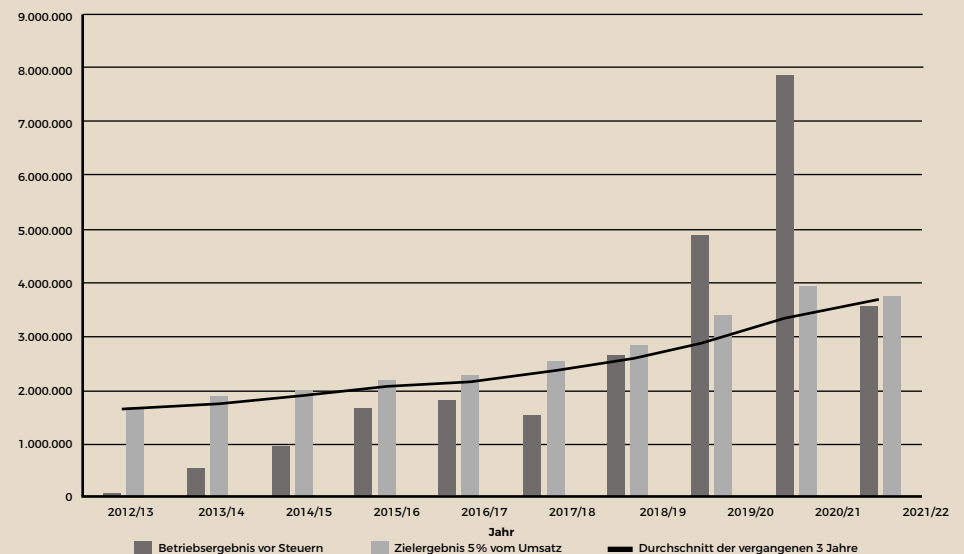
### Umsatzentwicklung



## Betriebsergebnis vor Steuern

Die Corona-Pandemie bescherte den Möbelproduzenten und -händlern eine ebenso unerwartete wie sprunghafte Sonderkonjunktur. Auch Grüne Erde erzielte in den beiden Geschäftsjahren 2019/20 und 2020/21 aufgrund der starken und ungeplanten Umsatzzuwächse weit überdurchschnittliche Ergebnisse. Wir nutzten diese dazu, unsere Eigenkapitalquote weiter deutlich zu steigern. Nach der außergewöhnlichen Phase 2019 bis 2021 sind wir mittlerweile wieder zu einem gleichmäßigeren Wachstum zurückgekehrt und konnten das Geschäftsjahr 2021/2022 mit einem sehr guten Ergebnis abschließen.

### Entwicklung des Betriebsergebnisses vor Steuern



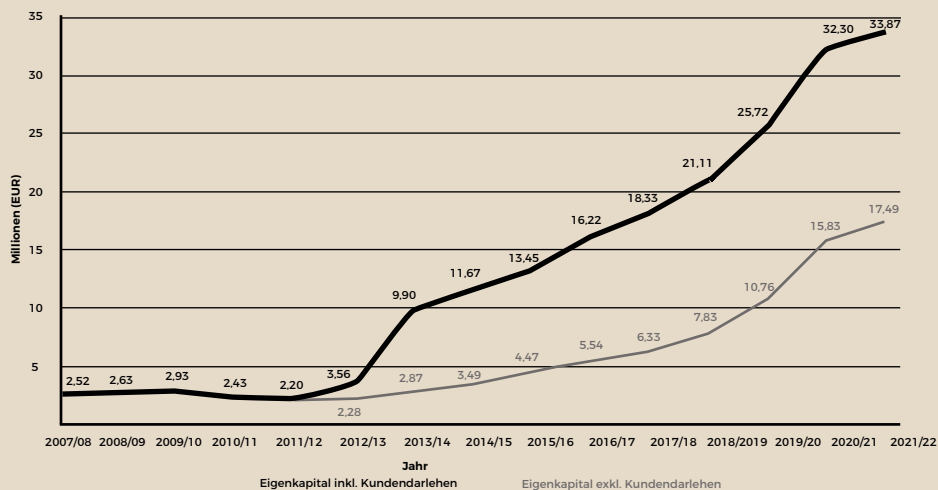
# Finanzstruktur

Dank Ihrer Beteiligung an unserem Darlehensmodell spielen Geschäftsbanken bei der Finanzierung von Grüne Erde keine wichtige Rolle mehr. Nach wie vor nehmen wir aber an staatlichen Investitions- und Förderprogrammen zur Finanzierung größerer Projekte teil. So etwa haben wir für die Grüne Erde-Welt und für die Erneuerung unserer IT-Infrastruktur günstige ERP-Kredite zugesprochen bekommen. Der Rest der Investitionen wurde über unser Darlehensmodell finanziert. Weiters besteht eine staatlich geförderte Linie zur Exportfinanzierung, die bei uns dazu dient, kurzfristige Bedarfsspitzen abzudecken, z. B. Betriebsmittel.

# Eigenkapital

Insgesamt betragen alle derzeit laufenden Darlehen unseres Finanzierungsmodells 16,38 Mio EUR. Diese Darlehen tragen wesentlich zu unserer sehr guten und weit über dem Branchendurchschnitt liegenden Eigenkapitalquote von 59 % bei - und damit zur hohen finanziellen Stabilität unseres Unternehmens.

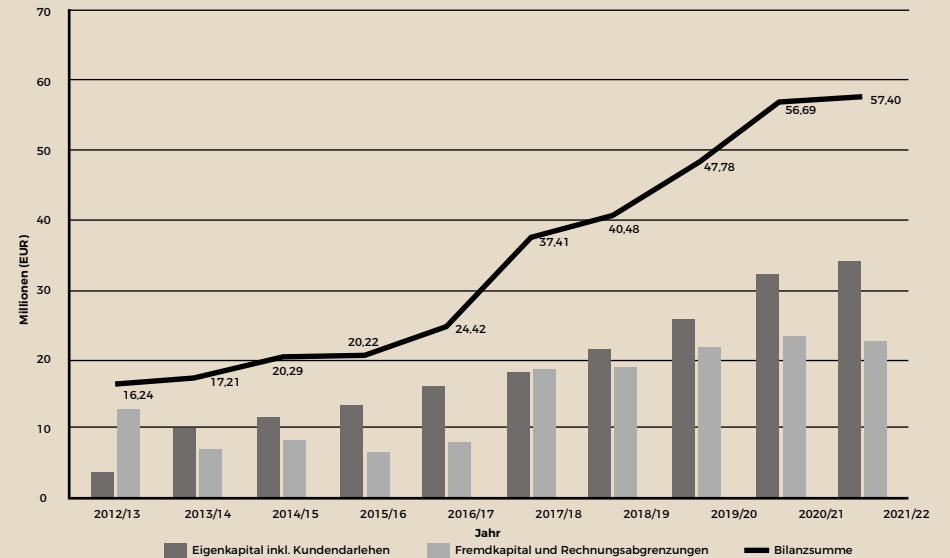
## Entwicklung des Eigenkapitals



# Ausblick

Die derzeitige weltwirtschaftliche Lage, die hohe Inflation und die Folgen des Ukraine-Krieges stellen auch für Grüne Erde große Herausforderungen dar. Generell ist in ganz Europa und vor allem im DACH-Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz) eine deutliche Kaufzurückhaltung der Konsumenten zu beobachten, insbesondere in Bezug auf größere Anschaffungen. Dennoch gehen wir für das laufende Geschäftsjahr 2022/2023 von Gesamtumsätzen knapp unter den Rekordumsätzen der vergangenen beiden Jahre und einem weiterhin positiven Betriebsergebnis aus.

## Bilanzsumme, Eigenkapital und Fremdkapital



Aufgrund des guten Ergebnisses gelang es uns auch im Geschäftsjahr 2021/2022 wieder, den Anteil des Eigenkapitals zur Finanzierung der Bilanzsumme deutlich zu steigern. Gleichzeitig ging der Anteil des Fremdkapitals weiter zurück.



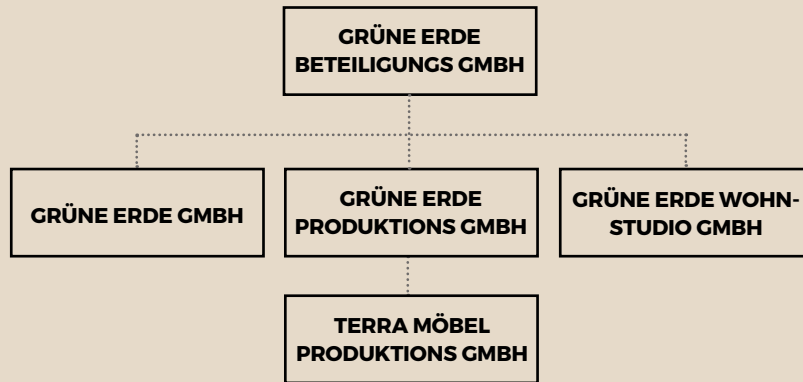
# Konsolidierter Jahresabschluss der Grüne Erde-Gruppe

	2017/18	Anteil	2018/19	Anteil	2019/20	Anteil	2020/21	Anteil	2021/22	Anteil
<b>Aktivseite</b>										
Summe Anlagevermögen	19,49	52,1%	23,05	56,9%	23,33	48,8%	27,08	47,8%	<b>28,38</b>	49,4%
Summe Umlaufvermögen	17,42	46,6%	16,93	41,8%	24,05	50,3%	27,88	49,2%	<b>27,66</b>	48,2%
Summe Abgrenzungen	0,50	1,3%	0,50	1,2%	0,41	0,9%	1,74	3,1%	<b>1,36</b>	2,4%
Summe Aktivseite	37,41	100,0%	40,48	100,0%	47,78	100,0%	56,69	100,0%	<b>57,40</b>	100,0%
<b>Passivseite</b>										
Eigenkapital, qualifiziertes nachr. Darlehen und unverst. Rücklagen	18,33	49,0%	21,11	52,1%	25,72	53,8%	32,30	57,0%	<b>33,87</b>	59,0%
davon nachrangige Darlehen	11,99	32,1%	13,28	32,8%	14,97	31,3%	16,47	29,1%	<b>16,38</b>	28,5%
Investitionszuschüsse	0,05	0,1%	0,12	0,3%	0,29	0,6%	0,68	1,2%	<b>1,07</b>	1,9%
Rückstellungen	4,43	11,8%	5,65	14,0%	8,65	18,1%	10,47	18,5%	<b>7,98</b>	13,9%
Verbindlichkeiten	14,60	39,0%	13,61	33,6%	13,12	27,5%	13,24	23,3%	<b>14,48</b>	25,2%
Summe Passivseite	37,41	100,0%	40,48	100,0%	47,78	100,0%	56,69	100,0%	<b>57,40</b>	100,0%

<b>Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)</b>	2017/18	Anteil am Gesamt- erlös	2018/19	Anteil am Gesamt- erlös	2019/20	Anteil am Gesamt- erlös	2020/21	Anteil am Gesamt- erlös	2021/22	Anteil am Gesamt- erlös
Gesamterlöse und Steigerung zum Vorjahr	50,63		57,17		67,59		78,31		<b>75,23</b>	
Aufwand für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-19,06	37,7%	-20,24	35,4%	-24,31	36,0%	-27,56	35,2%	<b>-27,26</b>	36,2%
Personalaufwand	-15,14	29,9%	-17,45	30,5%	-18,83	27,9%	-22,06	28,2%	<b>-21,41</b>	28,5%
Abschreibungen	-1,36	2,7%	-2,09	3,7%	-2,27	3,4%	-2,61	3,3%	<b>-3,00</b>	4,0%
Sonstige betr. Aufwendungen	-13,03	25,7%	-14,16	24,8%	-16,73	24,8%	-17,65	22,5%	<b>-19,40</b>	25,8%
Betriebserfolg	2,04	4,0%	3,23	5,6%	5,45	8,1%	8,43	10,8%	<b>4,17</b>	5,5%
Sonstige Zinsen und ä. Erträge	0,09	-0,2%	0,09	-0,2%	0,09	-0,1%	0,11	-0,1%	<b>0,11</b>	-0,1%
Zinsen und ä. Aufwendungen	-0,61	1,2%	-0,65	1,1%	-0,66	1,0%	-0,69	0,9%	<b>-0,70</b>	0,9%
Betriebsergebnis vor Steuern	1,53	3,0%	2,67	4,7%	4,88	7,2%	7,85	10,0%	<b>3,58</b>	4,8%

alle Werte in Mio EUR

# Firmengliederung



Die Grüne Erde ist eine kleine Gruppe von eng miteinander verflochtenen Firmen.

- Grüne Erde GmbH: Das Herzstück des Unternehmens kümmert sich um die Vermarktung unserer Produkte mittels Katalogen, Internet und Grüne Erde-Stores, um die Erstellung von Werbemitteln sowie um die gesamte Logistik.
- Grüne Erde-Produktions GmbH: In unserem Textilproduktionsbetrieb in Pettenbach (OÖ) werden Naturmatratzen, Decken, Kissen, Bettwäsche, Vorhänge etc. gefertigt. Hier sind auch die Möbelpolstererei (Sofas) und unsere Naturkosmetikproduktion untergebracht.
- Terra Möbel Produktions GmbH: Unsere Tischlerei in Sittersdorf, Kärnten, produziert den Großteil unserer Möbel (der Rest kommt aus Partnerwerkstätten im

benachbarten Ausland, Ungarn, Slowenien, Italien).

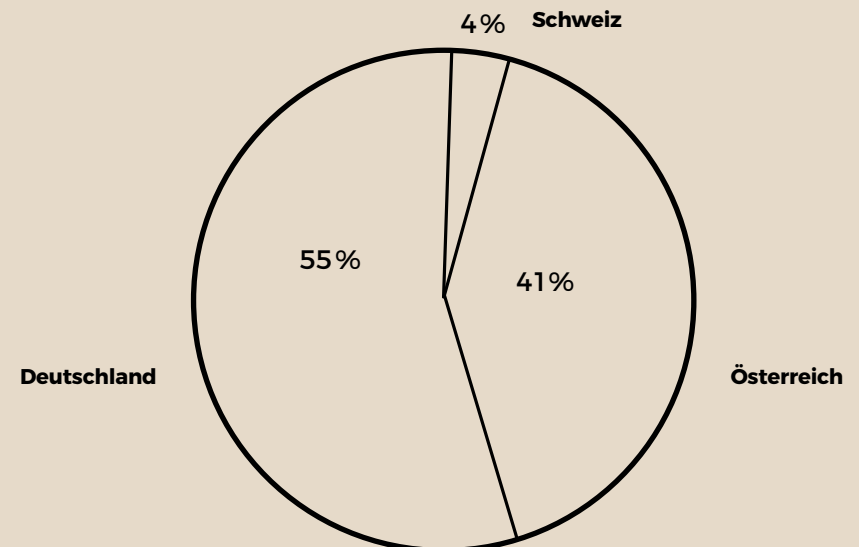
• Grüne Erde Wohnstudio GmbH  
Deutschland: Unter diesem Namen sind die dzt. 7 Grüne Erde-Stores in Deutschland verwaltungsmäßig zusammengefasst.

• Grüne Erde Beteiligungs GmbH: die Dachorganisation der genannten Firmen. Sie steuert zentral unsere kleine Gruppe. Die erhaltenen Gelder gibt die Grüne Erde GmbH an die ganze Grüne Erde-Firmengruppe weiter, damit diese Rohstoffe einkaufen können. Auch die auf Lager liegenden Produkte werden damit finanziert. Ebenso dient das Geld dazu, Investitionen in Gebäude, Maschinen, Software und andere materielle und immaterielle Anlagegüter zu investieren (siehe dazu auch Seite 9-16).

## Stores in Österreich und Deutschland



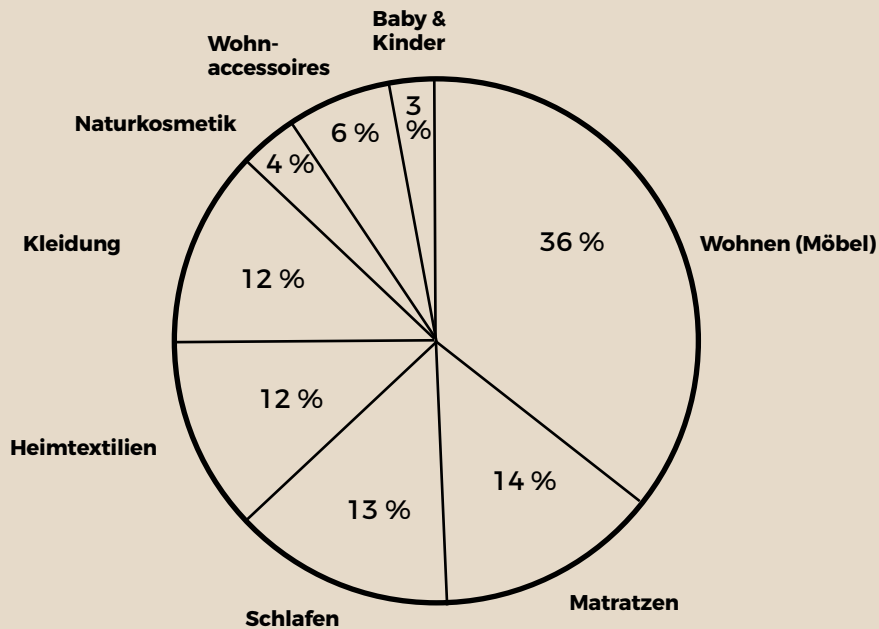
## Umsatzverteilung nach Ländern 2021/22





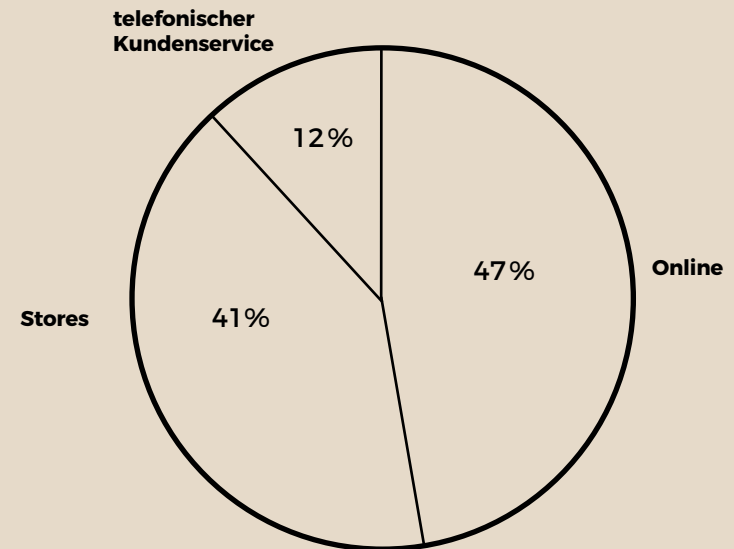
# Das Sortiment von Grüne Erde

## Umsatzverteilung nach Sortimenten



## Umsatzverteilung nach Vertriebswegen 2021/22

Von Anfang an war der direkte, enge Kontakt zu unseren Kundinnen und Kunden wichtig für uns. Es gab und gibt bis heute keinen Zwischenhandel. Die Produkte gelangen auf direktem Weg vom Produzenten Grüne Erde zu Ihnen. Aus dieser Tradition heraus sind wir auch im Fall des bankenunabhängigen Finanzierungsmodells direkt an Sie herangetreten.



Erfreuliche Entwicklung im stationären Handel: Nach der Aufhebung der Corona-Lockdowns verlagerten sich die Umsätze wieder deutlich hin zu unseren Stores, die mit + 23,6 % kräftig zulegten.



# Verantwortung

**Um das Wohlergehen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kundinnen und Kunden und Partner zu fördern, gehen wir fair und wertschätzend miteinander um.**

**Aufgrund unserer Verbundenheit mit Mensch und Natur tragen wir als Unternehmen eine große politische und soziale Verantwortung. Unsere Solidarität gilt insbesondere jenen, die sich - so wie wir - für ein sozial faires und konsequent ökologisches Zusammenleben einsetzen.**



# Grüne Erde ist verpflichtet, folgende Punkte gemäß dem Bundesgesetz über alternative Finanzierungsformen zu veröffentlichen

## 1. Angaben über den Emittenten

a) Rechtsform, Firma, Sitz  
Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
Grüne Erde BeteiligungsgmbH,  
Hauptstraße 10  
4644 Scharnstein, Hauptstraße 10  
Tel.: 07615 / 78 01, office@grueneerde.at  
www.grueneerde.com  
Firmenbuchnummer 100883h LG Wels  
UID-Nummer ATU22129300

Gewerbeberechtigungen der Grüne Erde GmbH:

- Handels- und Handelsagentengewerbe
- Gastgewerbe in der Betriebsart Restaurant,

Gewerbeberechtigungen Grüne Erde-Produktions GmbH:

- Erzeugung von Meditations- und Gebetsmatten
- Erzeugung von kosmetischen Artikeln

Gewerbeberechtigung Terra Möbel Produktions GmbH:  
- Tischler (Handwerk)

b) Kapitalstruktur per 31.07.2022

Eigenkapital:  
Kapitaleinlage € 573.000,00  
Gewinnrücklagen € 0  
Bilanzgewinn € 5.108.784,13

Fremdkapital:

Rückstellungen € 3.830.457,48  
Verbindlichkeiten Bank € 0  
erhaltene Anzahlungen: € 0  
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen: € 5.859,12  
sonstige Verbindlichkeiten: € 1.367.262,25  
Nachrangkapital:

Nachrangiges Kapital Darlehen:  
€ 11.015.940,00

Je ein Euro des Stammkapitales gewährt eine Stimme.  
Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit errichtet

c) Organwalter  
Geschäftsführer: Mag. Reinhard Kepplinger,  
Mag. Kuno Haas

Die Grüne Erde GmbH sowie die Grüne Erde Produktions GmbH sind als operative Gesellschaften jeweils 100%ige Töchter der Grüne Erde BeteiligungsgmbH. Die Geschäftsführer sind Andreas Lechner (Grüne Erde GmbH) sowie Thomas Svoboda und Mag. Kuno Haas (Grüne Erde Produktions GmbH).

d) Eigentümer  
24 % Abaci Immobilien- und BeteiligungsgmbH, 4020 Linz, Zaunerweg 9, Firmenbuchnummer: FN 484945 f, Geschäftsführer und alleiniger Gesellschafter: Mag. Kuno Haas, 76 % HRK Privatstiftung, Hauptstraße 11, 4644 Scharnstein, FN 194657 k LG Wels, vertreten durch Mag. Reinhard Kepplinger, geb. 11.11.1957 (Vorstandsvorsitzender), Mag. Heidemarie Kepplinger, Sebastian Kepplinger

e) Gegenstand des Unternehmens

aa) der Erwerb und die Pachtung von, sowie die Beteiligung an anderen Unternehmen und Gesellschaften im In- und Ausland, sowie die Übernahme der Ge-

schaftsführung und Vertretung von Unternehmen und Gesellschaften

bb) die Ausübung der Unternehmensberatung

cc) die Errichtung und der Betrieb von Zweigniederlassungen sowie Betriebsstätten im In- und Ausland.  
Außerdem ist die Gesellschaft zu allen Handlungen im In- und Ausland berechtigt, die zur Erfüllung des Gesellschaftszweckes förderlich erscheinen

f) Beschreibung des geplanten Produkts oder der geplanten Dienstleistung  
Das Darlehen wird von der Grüne Erde-Gruppe vor allem für folgende Zwecke verwendet:

- Saisonaler Einkauf natürlicher Rohstoffe wie Baumwolle, Schafwolle, Leinen etc.
- Rahmenvereinbarung mit Lieferanten für die Dauer von ca. 2 Jahren, für veredelte ökologische Rohstoffe wie Naturlatex, Schafwoll-, Baumwoll-, Leinen- und Hanfvliese, gewebte und gewirkte Stoffe in größeren Mengen.
- Schlägerung von heimischen Hölzern zum „richtigen Zeitpunkt“, also ausschließlich im Winter. Lagerung des Holzes bis zu 2 Jahre, um es langsam und ausreichend zu trocknen.
- Lagerung von Halbfertigwaren und Fertigwaren, um eine möglichst schnelle Lieferung in die Grüne Erde-Stores bzw. zu den Kundinnen und Kunden zu gewährleisten.
- Finanzierung der Warenvorräte in den Grüne Erde-Stores.

- Investitionen in Betriebsgebäude, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.
- Erneuerung der EDV-Infrastruktur und des Internetauftritts.

## 2. Angaben über das alternative Finanzinstrument

a) Rechtsform und Art des alternativen Finanzinstruments

Die Investoren gewähren ein qualifiziertes nachrangiges Darlehen gemäß Darlehensvertrag.

b) Laufzeit, Kündigungsfristen und Kündigungstermine

Die Laufzeit beträgt 5 Jahre und beginnt wie folgt:

Beträge bis EUR 5.000,- mit Einlangen des Darlehensbetrages auf dem Konto des Emittenten.

Beträge über EUR 5.000,- mit Einlangen des Darlehensbetrages auf dem Konto des Emittenten und dem Einlangen des Beiblattes beim Emittenten.

Sollten die geforderten Unterlagen nicht binnen 30 Tagen nach Vertragsübersendung an die Darlehensgeberin/ den Darlehensgeber beim Emittenten eintreffen, ist kein gültiger Vertrag zustande gekommen und der Emittent ist verpflichtet, allfällige bereits erhaltene Beträge zurück zu überweisen. Die Mindestlaufzeit des Darlehens beträgt fünf Vertragsjahre, wobei ein Vertragsjahr jeweils vom 1.8. bis 31.7. des Folgejahres berechnet wird.

Bei einem unterjährigem Vertragsbeginn, also zwischen 2.8. und 31.7. des Folgejahres verlängert sich die Mindestlaufzeit von fünf Vertragsjahren daher um jene Zeit, die zwischen Vertragsabschluss und dem 31.7. liegt.

Im fünften Vertragsjahr können beide Vertragsparteien, unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten, zum 31.7. kündigen.

Vor Ablauf der 5 Jahre besteht ein Sonderkündigungsrecht der Darlehensgeberin/ des Darlehensgeber mit einer Kündigungsfrist von 12 Monaten zum Letzten eines jeden Monats.

c) Angaben über die Art und Höhe der Verzinsung oder Bestimmungen über die Ausschüttung und Verwendung des Jahresüberschusses

Die Darlehensgeberin/ der Darlehensgeber erhält jährlich mit Stichtag zum 31.7. wahlweise 6 % Zinsen per Warengutschein oder 4 % Zinsen in Form einer Überweisung.

d) Vertriebs-, Verwaltungs- und Managementkosten  
Keine Kosten

e) Angabe allfälliger Belastungen Steuern siehe Punkt i)

f) Bestimmungen über die Stellung der Anleger im Insolvenzfall

Die Darlehensgeberin/ der Darlehensgeber erklärt ausdrücklich und unwiderruflich gemäß § 67 Abs 3 Insolvenzordnung, dass er die Befriedigung seiner Forderungen aus dem Darlehen (einschließlich Zinsen) erst nach Beseitigung eines negativen Eigenkapitals (§ 225 Abs. a UGB) oder im Fall der Liquidation nach Befriedigung aller Gläubiger begehrt und dass wegen dieser Verbind-

lichkeiten kein Insolvenzverfahren eröffnet zu werden braucht.

g) Kontroll- und Mitwirkungsrechte

Mit dem nachrangigen Darlehen sind keine gesellschaftsrechtliche Beteiligung oder Stimmrechte und keine sonstigen Kontroll- und Mitwirkungsrechte verbunden.

h) Darstellung der Möglichkeit einer späteren Veräußerung

Die Darlehen sind seitens der Darlehensgeberinnen und Darlehensgeber nicht übertragbar, sondern nur wie im Punkt 2b) angegeben kündbar.

i) Angabe der auf die Einkünfte aus dem alternativen Finanzinstrument zu entrichtenden Steuern

Grundsätzlich sind Zinserträge zu versteuern, auch wenn die Auszahlung als Grüne Erde-Einkaufsgutschein erfolgt. Wenn Sie jedoch nicht selbstständig erwerbstätig sind, können Sie zusätzlich zu Ihrem Gehalt Einkünfte bis zu EUR 730,- pro Jahr steuerfrei beziehen. D. h.: Bis zu einer Darlehenshöhe von 18.250,- (bei 4 %) bzw. 12.167,- (bei 6 %) müssen Sie die Zinseinkünfte daraus nicht versteuern. Auch die Grüne Erde führt von Ihren Zinsen keine KEST (Kapitalertragssteuer) ab. Das dürfen/müssen nur Banken.

Geht Ihr zusätzliches Einkommen über EUR 730,- pro Jahr hinaus, sind Sie zur Abgabe einer Einkommenssteuererklärung verpflichtet.

Wie in Österreich üblich, gibt es eine komplizierte Einschleifregelung: Nur das Doppelte des EUR 730,- übersteigenden Betrages ist voll steuerpflichtig.

Beispiel: Ihr Gewinn beträgt EUR 1.200,-. Davon werden die steuerfreien EUR 730,- abgezogen = EUR 470,-. Das Doppelte

davon ist EUR 940,-. Um diese EUR 940,- erhöht sich Ihre Steuerbemessungsgrundlage. Ab zusätzlichen Einkünften von EUR 1.460,- ist der Betrag voll zu versteuern, (vorbehaltlich gesetzlicher Änderungen).

### 3. Sonstige Angaben und Hinweise

a) Angaben zur Verwendung der durch die Ausgabe alternativer Finanzinstrumente eingesammelten Gelder

Die Emittentin ist die Grüne Erde Beteiligungs GmbH. Diese gibt die Gelder an die ganze Grüne Erde-Firmengruppe weiter. Das Darlehen wird von der Grüne Erde-Gruppe vor allem für folgende Zwecke verwendet:

- Saisonaler Einkauf natürlicher Rohstoffe wie Baumwolle, Schafwolle, Leinen etc.

- Rahmenvereinbarung mit Lieferanten für die Dauer von ca. 2 Jahren, für veredelte ökologische Rohstoffe wie Naturlatex, Schafwoll-, Baumwoll-, Leinen- und Hanfvliese, gewebte und gewirkte Stoffe in größeren Mengen.

- Schlägerung von heimischen Hölzern zum „richtigen Zeitpunkt“, also ausschließlich im Winter. Lagerung des Holzes bis zu 2 Jahre, um es langsam und ausreichend zu trocknen.

- Lagerung von Halbfertigwaren und Fertigwaren, um eine möglichst schnelle Lieferung in die Grüne Erde-Stores bzw. zu den Kundinnen und Kunden zu gewährleisten.

- Finanzierung der Warenvorräte in den Grüne Erde-Stores.

- Investitionen in Betriebsgebäude, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

- Erneuerung der EDV-Infrastruktur und des Internetauftritts.

b) Angabe der für den Emittenten im Falle eines Verwaltungsstrafverfahrens örtlich zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde  
Bezirkshauptmannschaft Gmunden  
4810 Gmunden, Esplanade 10

c) Das Angebot ist gültig vom 1.1.2023 bis längstens 31.12.2023. Sollte jedoch früher die maximale Emissionssumme von 2 Mio Euro erfüllt sein, endet das Angebot zu diesem Zeitpunkt.

### 4. Risikohinweise

Der Erwerb alternativer Finanzinstrumente beinhaltet das Risiko des Verlustes des gesamten investierten Kapitals. Grundsätzlich kann angenommen werden, dass höhere mögliche Renditen aus einem höheren Risiko resultieren.

Es liegt keine Beaufsichtigung durch die Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) hinsichtlich der Einhaltung des Alternativfinanzierungsgesetzes oder einer aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Verordnung vor.

### 5. Prüfung der Informationspflichten gem § 4 Alternativfinanzierungsgesetz

Die Prüfung des Prospektes gem § 4 Abs. 9 Alternativfinanzierungsgesetz idF BGBl. I Nr. 114/2015 ist durch Dr. Jürgen Nowotny, Rechtsanwalt, Obere Donaustraße 4, 4040 Linz erfolgt.

Scharnstein, 29.3.2023



# Investieren Sie ökologisch.



**Haben Sie Fragen zu unserem bankenunabhängigen Finanzierungsmodell?  
Oder möchten Sie einen Darlehensvertrag anfordern?  
Wir sind für Sie da!**

**☎ per Telefon**

**07615 / 20 34 10**

Mo - Fr: 8 - 18 Uhr, Sa: 9 - 13 Uhr

Unsere Mitarbeiterinnen Barbara Kowatsch und Margit Karlsberger beraten Sie in allen Angelegenheiten des Grüne Erde-Darlehens gerne persönlich!

**📍 online**

**[www.grueneerde.com/beteiligungsmodell](http://www.grueneerde.com/beteiligungsmodell)**

**e-mail: [beteiligungsmodell@grueneerde.com](mailto:beteiligungsmodell@grueneerde.com)**



**Auf unserem bankenunabhängigen  
Weg der Unternehmensfinanzierung  
begleiten uns bereits 3.200 gleichge-  
sinnte Menschen.**

**Gehen auch Sie mit!**